VERZEICHNIS DER GRÄFLICH NOSTITZSCHEN GEMÄLDE-GALERIE ZU PRAG

Prague (Czech Republic). Galerie Nostitz, Paul Berger-Bergner










SEAL OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA
LET THERE BE LIGHT
1868



Gewidmet vom Verfasser.

Verzeichnis

der

Gräflich Nostitzschen Gemälde-Galerie

zu

PRAG

von

PAUL BERGNER,

Inspektor der Galerie der Gesellschaft patriotischer Kunstfreunde in Böhmen
und der Gräflich Nostitzschen Gemälde-Galerie.



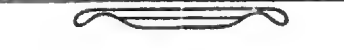
Mit 56 Lichtdruck-Bildern.

PRAG.

Druck und Verlag von Carl Bellmann.

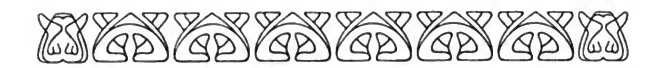
1905.

Bilder-Verzeichnis.



Vorbemerkungen.





I.

Die Grundlage zur gräfl. Nostitzschen Galerie wurde im Jahre 1736 gelegt. Bei der Inventarisierung des Fideikommisses, welche im genannten Jahre stattfand, stellte es sich nämlich heraus, dass einzelne Gold- und Silbereffekten abhanden gekommen waren. Als Surrogat für diese trug der neue Fideikommissbesitzer *Franz Wenzel* Graf von Nostitz-Rieneck (geb. 1697, gest. 1765) eine Sammlung von Gemälden an, über welche der Besitzer ein Verzeichnis beibrachte. Doch wurde in die am 6. Mai 1738 abgeschlossene Vergleichsurkunde ausdrücklich der Vorbehalt aufgenommen, dass der Fideikommissinhaber das Recht behalte die Galerie zu ändern, in welchem Falle er sich aber verpflichte, eine neue Spezifikation an Stelle der alten beizubringen. Dass diese Änderung des Bilderbestandes nicht lange auf sich warten lasse, dafür sorgten nur zu bald ganz unerwartete Faktoren. Am 19. und 20. Oktober 1744 entführten die preussischen Generale Einsiedel, Wallrave und Hacke[1]), sowie andere

---

[1]) Es waren dies der zum Gouverneur von Prag ernannte Generallieutenant von Einsiedel, der Chef des Ingenieurkorps Gerhard Cornelius von Wallrave und Hans Christoph Friedrich Graf von Hacke, welchen letzten Friedrich II. besonders wegen seiner »Rechtschaffenheit« (Oeuvres T. XXVI. 85) schätzte.

preussische Offiziere 45 Bilder von jedenfalls nicht geringem Werte.[2]) Unter solchen Verhältnissen ist es leicht begreiflich, dass die Galerie beim Tode des damaligen Besitzers einen ziemlich veränderten Bestand aufwies. Es wurden denn auch bei der am 25. Oktober 1765 stattgefundenen Inventarisierung teilweise andere Bilder aufgefunden und inventiert. Die Galerie umfasste nun »184 Bilder nebst 30 Supraportgemälden« und ging an den nächsten Majoratsherrn *Franz Anton Philipp* Grafen von Nostitz-Rieneck (geb. 1725, gest. 1794) über, der getreu dem Beispiele seines Vorfahren auf die Erhaltung der Galerie sein Augenmerk richtete, wenn auch in seine Zeit keine Neuerwerbungen fallen.

Der nächste Besitzer *Friedrich Chrysogonus Johann Nepomuk* Graf von Nostitz-Rieneck (geb. 1762, gest. 1819) war hingegen auf die Vermehrung der Galerie bedacht Ihm verdankt dieselbe nach alten Aufzeichnungen im grossen und ganzen ihre jetzige Gestalt, sowohl was ihre Ordnung und Aufstellung anlangt, als auch hinsichtlich des Umfanges. Die Galerie ist in dem imposanten Palais auf der Kleinseite in Prag in der Weise untergebracht, dass den grössten Teil der Bilder zwei gegenüberliegende Flügel des Palais aufnehmen, während ein kleinerer Teil in den Repräsentations- und Wohnräumen zerstreut ist. Die Bereicherung der Galerie während dieser Periode war jedoch

---

[2]) Im Prager Hausarchiv findet sich folgende hierauf bezügliche Urkunde:

»Consignation Was auß dem gräfl. Nostitz'schen Hauß auf »der Kleinseitten von denen Preussischen Generallen als »Einsiedel, Wallrawe und Hacke dann andern Officiren ge»waltthätig abgenohmen und geraubet worden. Nembl. den »19. u. 20. 8bris 45. stückh Bilder, worbey 4 stückh von Rossa »und andern gutten Meistern . . . . . . f 3000 «

nicht bloss eine quantitativ, sondern auch qualitativ bedeutende. Fällt doch — um nur ein Beispiel anzuführen — die Erwerbung des kostbaren Rembrandt in diese Zeit. Die Gesamtzahl der Gemälde aber hatte beim Tode des vorgenannten Majoratsherrn die stattliche Summe von 321 Stück erreicht.

Im Jahre 1819 wurde ein neues Inventar aufgenommen, durch welches konstatiert wurde, dass von den im Inventar des Jahres 1765 aufgeführten Werken sicher noch 133 Stück vorhanden seien. Die fehlenden Bilder dürften infolge der ungenauen Beschreibung des 1765er Inventars nicht identifiziert worden sein. Man kam nun dahin überein, 22 Stück der zur Allodmasse gehörigen Bilder unter Voraussetzung gleichen Schätzungswertes dem Fideikommiss als Surrogat für den stattgefundenen Abgang einzuverleiben. Überdies hatte der kunstbegeisterte Erblasser in seinem Testamente ausdrücklich gewünscht, »dass der fideikommissarische Erbe die Kunstsammlungen zum Glanze der Familie für die Zukunft erhalte«. In richtiger Würdigung dieses ausgesprochenen letzten Willens wurde auch der Rest der zur Allodmasse gehörigen Bilder der Fideikommissgalerie zugewiesen und ist auch unter dem folgenden Majoratsherrn *Erwein* Grafen von Nostitz-Rieneck (geb. 1806, gest. 1872) treulich gehütet worden.

Nur eine unbedeutende Änderung geschah noch im Jahre 1855, als elf Bilder verkauft wurden. Doch sind diese alle im Vergleiche zum verbliebenen Bestande verhältnismässig minderwertig; dafür wurde manches angekauft, wie z. B. »Die trauernden Juden« von Führich, »Columbus« von Ruben etc.

In gleicher Weise ist der jetzige Besitzer *Erwein Felix Maria* Graf von Nostitz-Rieneck bemüht, die Galerie in

ihrem Reichtume zu erhalten, aber auch die Sammlungen des Hauses dem kunstsinnigen Publikum aufzuschliessen. In der Reihe der dahin zielenden Vorkehrungen ist die Herausgabe dieses Kataloges ein neues Glied.

II.

Wenn wir von der nicht mehr vorhandenen, im Jahre 1736 beigebrachten Spezifikation der Gemälde absehen, so bildet das Inventar von 1765 die erste Grundlage für die Feststellung des Galeriebestandes. In diesem waren die Bilder »sehr undeutlich und kurz beschrieben«. Auch dieses Inventar ist nicht mehr auffindbar. Jedoch ist es leicht, von den noch jetzt in der Galerie vorhandenen Werken jene sicher zu stellen, welche der Galerie schon seit 1765 angehört haben. Die Handhabe hiezu bietet das ausführliche und verhältnismässig genaue Inventar vom Jahre 1819. Dieses führt nämlich den Schätzungswert der seit 1765 vorhanden gewesenen Bilder in Konventionsmünze an, während die später hinzugekommenen in Wiener Währung abgeschätzt sind. So war es möglich, fast alle seit 1765 bis jetzt in der Galerie verbliebenen Werke zu agnoszieren. Das Inventar von 1819 selbst hat schon einen katalogähnlicheren Charakter. Nicht nur ist die Beschreibung ziemlich ausführlich gehalten, es sind auch die wahrscheinlichen Meister, ferner die Masse der Bilder, bei manchen auch das Material, auf welches sie gemalt sind, angegeben. Ausserdem aber enthält eine Rubrik des Inventars auch »alte Bezeichnungen auf den Gemälden«. Obwohl nun manche der angeführten Signaturen geradezu ergötzliche Missverständnisse beim Lesen derselben be-

weisen, so haben diese Aufzeichnungen immerhin einen gewissen Wert, indem dadurch manche später übermalte Signatur wieder aufgedeckt, andere bei allzugründlichen Restaurierungen verloren gegangene als früher vorhanden konstatiert werden konnten.

Dieses Inventar von 1819 hat aber noch eine weitere Bedeutung dadurch, dass das im Jahre 1864 vom damaligen Inspektor der Galerie der Gesellschaft patr. Kunstfr. f. B. Karl Würbs (geb. 1806, gest. 1876) angelegte »Verzeichnis der Gräflich Nostitzschen Gemälde-Galerie in Prag« fast ganz auf den Angaben dieses Inventars fusst, sowohl was die Bestimmung als auch was die Beschreibung der Bilder betrifft. Dieses von Frimmel mit Recht als »unkritischer Katalog« charakterisierte Verzeichnis erlebte im ganzen drei Auflagen. Doch sind die Ausgaben von 1870 und 1877 nur unveränderte Neudrucke der Auflage von 1864.

Inzwischen aber hatte der Reichtum der Galerie an kostbaren Werken mehrere Kunstgelehrte zu Studien über einzelne daselbst befindliche Gemälde veranlasst, ja Frimmel widmete der Galerie sogar eine ausführliche Behandlung in den »Kleinen Galeriestudien« (Bd. I: S. 115—135, Nachträge S. 318—320).[3]) Als ich nun im Jahre 1899 die Verwaltung der Galerie übernahm, war infolge dieser genannten Vorarbeiten so manche Anregung gegeben, eine durchgängige genaue Überprüfung und Bestimmung des ganzen Galeriebestandes zu versuchen. Anderseits aber gab die vielfach notwendig gewordene Restaurierung den Anlass, unter späteren rohen Übermalungen echte Signaturen aufzudecken, und bei noch anderen Werken musste sogar konstatiert werden, dass zu gründliche Restaurierarbeit die alten Signaturen zerstört hatte. Auf

---

[3]) Vgl. auch Lützows Kunstchronik. XXIV. Jahrg. S. 697 und 720.

diese Weise nun war die Möglichkeit geschaffen, manche sichere Bestimmung zu liefern und das in dem alten »Verzeichnis« stark zur Geltung gekommene »Unbekannt« auszuscheiden, an anderen Stellen wieder den richtigen Meister einzusetzen. Das vorgesteckte Ziel der durchgängig exakten Bestimmung des ganzen Galeriebestandes wurde mir aber ganz besonders erleichtert, als ich Gelegenheit hatte, mit einigen der angesehensten Kunstgelehrten, wie Frizzoni, Hofstede de Groot, Rooses die ganze Galerie durchzuprüfen. Dank des seitens dieser eminenten Fachgelehrten entgegengebrachten Interesses, sowie deren liebenswürdigster Unterstützung wurde es nun möglich, eine derartige Fülle von Material zusammenzutragen, dass an die Herausgabe eines kritischeren Kataloges gedacht werden konnte.

Freilich werden auch jetzt noch unsichere Bestimmungen, ja vielleicht auch manche Irrtümer dem Fachmanne auffallen. Das verhehle ich mir durchaus nicht. Trotzdem glaubte ich, die Gelegenheit, die sich durch das Entgegenkommen des jetzigen Galeriebesitzers sowie der Firma Bellmann bot, nicht ungenützt vorübergehen lassen zu dürfen. Denn, mögen auch noch Lücken und Irrtümer den Katalog belasten, es muss sich anderseits doch auch als nützlich erweisen, wenn die Summe der Vorarbeiten hier gezogen wird. Bei diesen freilich ist mein Verdienst ein verhältnismässig geringes. Trotzdem aber glaubt der Verfasser eine gewisse Anerkennung für sich beanspruchen zu dürfen, indem er hiemit den Fachmännern eine Grundlage für weitere Forschung zu bieten hofft. Um diesem Zwecke besser zu dienen, wurden alle wichtigeren Signaturen in Facsimile's im Katalog aufgenommen. Ebenso wurde mit der Zahl der Reproduktionen nicht gespart, damit das Studium gerade der bedeutendsten Werke er-

leichtert werde. Gleichzeitig aber soll in der allernächsten Zeit im Verlage der Firma *Carl Bellmann,* der ich für die bereitwillige und verständnisvolle Verwirklichung meiner Intentionen grossen Dank schulde, das ganze Galeriewerk in grossen Folio-Blättern erscheinen und so den bei der Herausgabe des vorliegenden Katalogs verfolgten Zweck weiter fördern helfen.

Für die mir durch Rat und Tat erwiesene Hilfe bei der Vorbereitung des Katalogs zum Drucke sage ich dem Dr. *Josef Eisenmeier* meinen besten Dank.

Auch allen jenen Kunstgelehrten, die teils bei ihrem Aufenthalte in Prag durch mündliche Belehrung, teils durch briefliche Mitteilungen u. ä. mir ihre wertvolle Unterstützung angedeihen liessen, an dieser Stelle den gebührenden Dank auszudrücken, ist mir eine angenehme Pflicht. Es sind dies vor allem die Herren: Dr. *W. Bode* — Berlin, Dr. *A. Bredius* — Haag, Dr. *M. Dvořák* — Wien, Dr. *M. Friedländer* — Berlin, Dr. *Th. v. Frimmel* — Wien, Dr. *G. Frizzoni* — Mailand, Dr. *C. Hofstede de Groot* — Haag, Dr. *W. Martin* — Haag, Dr. *G. Pazaurek* — Reichenberg, Dr. *M. Rooses* — Antwerpen.

Bei jedem Schritte meiner Arbeit aber habe ich eines Mannes gedacht, dem ich so viel Dank schulde, wie er sich hier nicht ausdrücken lässt. Es ist dies mein hochverehrter ehemaliger Lehrer und Direktor Regierungsrat *August Schaeffer.* Sollte ich mit diesem Kataloge seine Zufriedenheit erworben haben, so wird mir dies die schönste Genugtuung sein.





Christoph Ludwig Agricola

geb. zu Regensburg 1667, gest. daselbst 1719.

1. (151.*) Mühle an einem Felsen. Vor ihr gruppieren sich Orientalen um zwei Tänzer.

Links unten bez.: C Agricola f.

Inventar 1819. Kupfer h. 0·26 br. 0·37.

2. (152.) Ein türkisches Begräbnis in felsiger Landschaft.

Inventar 1819. Kupfer h. 0·26 br. 0·37.

Francesco Albani

geb. zu Bologna 1578, gest. daselbst 1660.

3. (61.) Juno auf dem Regenbogen, umgeben von anderen Gottheiten und Amoretten.

Inventar 1819. Leinw. h. 0·54 br. 0·725.

4. (73.) Neptun und Amphitrite auf einem von Pferden gezogenen Muschelwagen.

Inventar 1819. Kupfer h. 0·235 br. 0·535.

5. (74.) Tritonen und Nereiden von Delphinen getragen.

Inventar 1819. Kupfer h. 0·24 br. 0·53.

---

*) Die eingeklammerten Nummern beziehen sich auf den alten Katalog.

6. (75.) Nereiden und Tritonen.

Inventar 1765. Kupfer h. 0·24 br. 0·31

7. (76.) Gegenstück zu Nr. 6. Gleicher Gegenstand.

Inventar 1765. Kupfer h. 0·24 br. 0·31

Antwerpner Meister um die Mitte des XVII. Jahrhunderts.

8. (103.) Ein bärtiger Mann in roter Kleidung zählt an den Fingern.

Oben rechts bez.: AW Auf der Rückseite die Antwerpner Brandmarke.

Eichenholz h. 0·64 br. 0·495.

Inventar 1819. Die Auffassung und Technik dieses interessanten Bildes weisen auf den Einfluss des P. P. Rubens hin. Eine bestimmte Benennung fällt schwer, doch wurde das Bild des öfteren dem Ab. Willaerts zugeschrieben.

Dirck van Baburen (?)

geb. zu Utrecht 1570, gest. daselbst 1624.

9. (101.) Ein flötenblasender junger Mann mit Federbarett auf dem Kopfe. Vor ihm liegt das aufgeschlagene Notenheft.

Eichenholz h. 0·71 br. 0·54.

Inventar 1819.

Hendrik van Balen

geb. zu Antwerpen 1575, gest. daselbst 1632.

10. (117.) Die Entführung der Europa. Europa auf dem Stiere, den ihre Gespielinnen bekränzen. Vorne links

zwei Amoretten mit einem Fruchtkorbe. (Die Landschaft ist von Jan Brueghel gemalt.)

Eichenholz h. 0·54 br. 0·785.

Auf der Rückseite die Antwerpner Brandmarke. Ähnliche Darstellung im Hofmuseum zu Wien unter Nr. 884.

Inventar 1819.

11. (55.) Flora mit drei Amoretten in einem Garten. Im Vordergrunde rechts sitzt Flora mit dem Füllhorne. Zu ihren Seiten zwei Amoretten, der eine Rosen ausschüttend. Ein dritter trägt, von links kommend, Blumen zu. Im Mittelgrunde ein Ziergarten. Im Hintergrunde ein Schloss.

Eichenholz h. 0·535 br. 0·675.

Auf der Rückseite die Antwerpner Brandmarke.

Inventar 1765.

12. (60.) Bacchus, Flora, Ceres und Pomona unter einer Baumgruppe. Mehrere Amoretten tragen Blumen und Früchte zu. Im Hintergrunde rechts und links Ausblick auf Wiesen und Baumgruppen.

Eichenholz h. 0·60 br. 1·035.

Auf der Rückseite die Antwerpner Brandmarke.

Inventar 1819.

Jan van Balen

geb. zu Antwerpen 1611, gest. daselbst 1654.

13. (132.) Göttermahl in einer Grotte am Meere. Im Vordergrunde rechts sitzen zahlreiche Gottheiten in einer Felsengrotte an einem weissgedeckten Tische. Um sie herum gruppieren sich andere Gottheiten. Im Hintergrunde links bacchantisches Treiben und Aussicht auf ein fernes Gebirge.

Kupfer h. 0·35 br. 0·47.

Inventar 1819.

Francesco Bassano (Francesco da Ponte gen. Bassano)

geb. zu Bassano 1549, gest. zu Venedig 1592.

14. (23.) Anbetung der Hirten.

Inventar 1819. Leinw. h. 0·945 br. 0·76.

Giacomo Bassano (Giacomo da Ponte gen. Bassano)

geb. zu Bassano 1510, gest. daselbst 1592.

15. (24.) Susanna und die beiden Alten. Links an einem Brunnen sitzt Susanna in einem Blumengarten mit weiter Fernsicht. Von rechts nähern sich ihr die beiden Alten.

Leinw. h. 0·87 br. 1·15.

Inventar 1819.

16. (169.) Brustbild eines alten, schwarzgekleideten Mannes mit grauem Bart. Leinw. h. 0·57 br. 0·475.

Inventar 1819. Aus der letzten Zeit des Meisters.

Barthel Beham

geb. zu Nürnberg 1502, gest. in Italien 1540.

17. (205.) Bildnis eines bayrischen Fürsten.

Inventar 1819. Lindenholz h. 0·45 br. 0·31.

18. (206.) Bildnis einer bayrischen Fürstin. Reiche Kleidung. Auf den Gliedern der emaillierten Goldkette sind mehrfach die Worte: VBI AMOR FIDES zu lesen.

Oben rechts in Goldschrift: 1531

Lindenholz h. 0·44 br. 0·32.

Inventar 1819. Zwei Handzeichnungen derselben Personen befinden sich unter dem Namen Hans Sebald Beham in der Albertina, welche nur in den Ornamenten und dem Halsschmuck geringe Abweichungen zeigen.

Art des Claes Pietersz Berchem (Berghem)

geb. zu Haarlem 1620, gest. zu Amsterdam 1683.

19. (123). **Mannasammelnde Juden.** Ein halbnackter Mann hebt ein irdenes, mit Manna gefülltes Gefäss auf. Vor ihm, in ein grosses grünes Tuch gehüllt, sammelt eine Frau mit der Rechten Manna, die Linke ist auf einen Handkorb gestützt. Hinter diesen zwei Greise, ein Knabe und ein Mädchen. Halbe Figuren.

Inventar 1819. Leinw. h. 1·07 br. 0·80.

Dem Claes Berchem nahestehend, doch nicht überzeugend.

Abraham Bloemaert

geb. zu Gorkum 1564, gest. zu Utrecht 1651.

20. (158.) **Venus und Kupido.** Beide sitzen auf einem Hügel, Venus mit dem Rücken gegen den Beschauer gewendet. Kupido zieht einen Pfeil aus dem Köcher. Rechts in den Wolken der von zwei Schwänen gezogene Wagen.

Links unten bez.: Bloemaert fe.

Inventar 1765. Eichenholz h. 0·37 br. 0·51.

21. (138.) **Venus und Kupido.** Unten rechts ein Taubenpaar.

Auf dem Köcher bez.:

Inventar 1765. Leinw. h. 1·675 br. 0·895.

Art des A. Bloemaert

22. (229.) **Winterlandschaft.** Im Vordergrunde links führt ein Weg unter mächtigen Bäumen. Rechts ein zugefrorener Fluss, an diesem mehrere Hütten.

Inventar 1819. Leinw. h. 1·23 br. 1·60.

Pieter de Bloot

geb. zu Rotterdam 1601, gest. daselbst 1658

23. (216.) Flache Gegend. Vorne ein Bach mit kleiner Brücke, über welche Schafe getrieben werden. Im Hintergrunde links hält ein Wagen vor einer Schenke.

Unten rechts gegen die Mitte bez.: PDB

Inventar 1765. Rundbild. Eichenholz, Durchmesser 0·375.

Leonard Bramer

geb. zu Delft 1595, gest. daselbst 1674.

24. (129.) Christus erweckt Lazarus.

Inventar 1819. Eichenholz h. 0·475 br. 0·525.

Domenico Brandi

geb. angeblich 1683, gest. 1736.

25. (251). Ein junger Hirt liegt inmitten seiner Herde und spricht zu einem rechts abgehenden Mädchen.

Rechts unten auf dem Steine bez.: Dom.co Brandi

Inventar 1819. Leinw. h. 0·26 br. 0·525.

26. (250.) Vor einem Felsen sitzt ein älterer Hirt mit seinem Hunde, umgeben von einer Herde Schafe und Ziegen.

Unten gegen die Mitte bez.: D. Brandi

Inventar 1819. Leinw. h. 0·26 br. 0·525.

Jan Brueghel d. Ält., gen. Sammetbrueghel

geb. zu Brüssel 1568, gest. zu Antwerpen 1625.

27. (30.) **Die Anbetung der Könige.** Im Vordergrunde links der Stall mit Ochs und Esel. Davor sitzt Maria mit dem Kinde. Die Könige huldigen dem Neugeborenen. Diener tragen Geschenke herbei. Dichtes Volksgewühl. Dahinter eine reich belebte Strasse.

Eichenholz h. 0·335 br. 0·51.

Auf der Rückseite die Antwerpner Brandmarke.

Inventar 1765. Bestimmung von Dr. Bredius und Dr. Hofstede de Groot.

28. (72.) **Diana und Aktäon in einer baumreichen Landschaft.**

Eichenholz h. 0·515 br. 0·89.

Dr. Frimmel vermutet eine gemeinsame Arbeit von D. v. Alsloot und H. de Clerck. Siehe Kl. Gal. Studien I. S. 125. Nach Hofstede de Groot: J. Brueghel d. Ält., die Figuren von H. de Clerck.

Inventar 1819.

Art des Jan Brueghel d. Ält.

29. (136.) **Blumenstück.** Auf einem Tische eine grünlichblaue Vase mit Tulpen, Rosen und anderen Blumen. Unten links ein Erdbeerenzweig, rechts ein Maikäfer.

Eichenholz h. 0·66 br. 0·495.

Inventar 1765. Das Bild erinnert viel an das dem R. Savery zugeschriebene Werk im Wiener Hofmuseum Nr. 925, welches wie unser Bild eine breitere und modernere Malweise zeigt als die ähnlichen Bilder des Jan Breughel d. Ält. Es stimmt aber völlig in der Durchführung mit dem R. Savery 1627 bezeichneten Bilde im Stifte Klosterneuburg.

Pieter Brueghel d. J.

geb. zu Brüssel 1564, gest. zu Antwerpen 1638.

30. (130). Dorflandschaft. Fünf Bauernhäuser inmitten von Baumgruppen. Im Vordergrunde rechts ein Wasser. Nebenan auf einem Rasen eine Gruppe von Landleuten, die aus einer grossen Schüssel ihr gemeinsames Mahl halten.

Unten links bez.: ·P·BREVGHEL·

Auf der Rückseite die Antwerpner Brandmarke.

Inventar 1765. Eichenholz h. 0·44 br. 0·585.

Johann Rudolf Byss

geb. zu Solothurn 1660, gest. zu Würzburg 1738.

31. (289.) Ein toter Hase. Hinter ihm lehnt ein Jagdhorn.

Unten links in der Ecke bez.: R Büs,

Inventar 1819. Leinw. h. 0·94 br. 0·73.

Carletto Caliari (Cagliari)

geb. 1570 oder 1572, gest. 1596.

32. (64.) Angelica und Medor.

Leinw. h. 1·25 br. 1·685.

Inventar 1819. Von G. Sadeler gestochen.

Giulio Carpione

geb. zu Venedig 1611, gest. zu Verona 1674.

33. (52.) Der tote Adonis von Nymphen umgeben.

Inventar 1819. Leinw. h. 0·72 br. 0·90.

David de Coninck (Koninck)

geb. zu Antwerpen um 1636, gest. Brüssel nach 1699.

34. (78.) **Sauhatz.** Am Waldausgange wird der Eber von den Hunden angegriffen. Vorne zwei verwundete Hunde.

Bez. rechts unten: **D· KONINCK·**

Inventar 1765. Leinw. h. 1·66 br. 2·40.

35. (111.) **Ein Löwe im Kampfe mit Hunden.** Vor ihm liegt ein verendender Angreifer auf dem Rücken.

Rechts unten bez.: **D· KONINCK·**

Inventar 1765. Leinw. h. 1·66 br. 2·40.

Cornelis Corneliszen van Haarlem

geb. zu Haarlem 1562, gest. daselbst 1638.

36. (54.) **Venus und Adonis in einer baumreichen Landschaft.**

Auf dem Steine in der Mitte unten die verwaschenen Reste der Signatur:

Eichenholz h. 0·51 br. 0·755.

Im Inventar vom J. 1819 ist das Bild noch mit der vollständigen Signatur CH 1605 angegeben. Riegel II. 159: eine alte Kopie von unbekannter Hand des Originals Nr. 167 in Braunschweig. Unser Bild ist jedoch ein sicheres Original.

Inventar 1819.

Jacques Courtois gen. Le Bourguignon

geb. zu St. Hippolyte 1621, gest. zu Rom 1676.

37. (100.) **Reitergefecht.** In der Mitte sprengt ein Reiter, seine Pistole abschiessend, gegen einen Gegner an. Vor ihm ein gestürzter Schimmel und ein gefallener Reiter. Skizze.

Leinw. h. 0·44 br. 0·66.

Inventar 1819.

38. (285.) Reitergefecht. Links im Vordergrunde zwei Reiter im Kampfe. Vor ihnen sticht ein Fussoldat mit seiner Lanze einen Schimmel nieder. Rechts im Mittelgrunde heftige Kampfszenen.

Inventar 1819. Leinw. h. 0·485 br. 0·66.

Lucas Cranach d. Ält.

geb. zu Kronach 1472, gest. zu Weimar 1553.

39. (27.) Lasset die Kleinen zu mir kommen. Oben in der Mitte die Inschrift: LASSET DIE KINTLEIN ZU MIR KOMMEN - VND WERET INEN NICHT DEN SOLCHER IST DAS REICH GOTTES MARCI AM X.

Rechts oben bez.: [Schlangenzeichen] Lindenholz h. 0·52 br. 0·74.

Links unten ein Wappen: heraldisch links eine Katze in Gold, rechts ein schräggeteiltes Feld (oben Gold, unten Blaugrün).

Werkstätte des L. Cranach d. Ält.

40. (31.) Die Ehebrecherin vor Christus. Oben in der Mitte die Inschrift: WER VNTER EVCH ON SVND IST etc. Rechts oben der Drache.

Inventar 1819. Buchenholz h. 0·865 br. 1·21.

Art des Lucas Cranach d. Ält.

41. (13.) Maria mit dem Kinde. Unter einer roten Draperie sitzt Maria und stützt das vor ihr auf einem grünen Polster stehende Jesukind, welches einen Apfel in der Rechten hält. Rechts ein Baum und Ausblick auf eine Stadt und auf Berge.

Inventar 1819. Lindenholz h. 0·765 br. 0·555.

Alte Kopie nach L. Cranach.

42. (141.) Ein alter bärtiger Mann umhalst ein Mädchen und küsst es auf die Wange. Das Mädchen mit Federbarett und Perlenkopfputz. Goldene edelsteinbesetzte Halskette.

Inventar 1819. Lindenholz h. 0·50 br. 0·445.

Lucas Cranach d. J.

geb. zu Wittenberg 1515, gest. zu Weimar 1586.

43. (173.) Bildnis eines 44jährigen Mannes in schwarzem, pelzverbrämtem Rocke, mit blondem Bart. In der Linken hält er den Hut. Kniestück. Links oben in der Ecke die Inschrift: AETATIS SVAE. 44. 1566. Darunter der Drache.

Inventar 1765. Lindenholz h. 0·48 br. 0·585.

44. (175.) Bildnis einer 38jährigen Frau mit ineinander gelegten Händen, in schwarzer, pelzverbrämter Kleidung, weisser Haube und Schürze. Kniestück. Oben rechts in der Ecke die Inschrift: AETATIS SVAE. 38. 1566. Darunter der Drache.

Inventar 1765. Lindenholz h. 0·84 br. 0·585.

Deutscher Meister um 1587.

45. (148.) Johann der Täufer schützt den an einen Baum gebundenen Herzog Jaromir gegen die Pfeile der Wrschowece. Von rechts sprengen Ritter mit Lanzen herbei. Im Mittelgrunde zieht der Herzog mit Gefolge aus der Stadt. Im Hintergrunde Fluss- und Felsenlandschaft.

Unten in der Mitte bez.: **1587**

Inventar 1819. Lindenholz h. 1·275 br. 1·215.

Deutscher Meister aus der zweiten Hälfte des XVI. Jahrhunderts.

46. (157.) Bildnis eines Mannes in grünem, pelzverbrämtem Rocke und Barett, in der Rechten ein Goldstück, in der Linken eine Geldtasche haltend. Auf dem Ringe ein Wappen und die Buchstaben A. K.

Lindenholz h. 0·575 br. 0·445.

Inventar 1819. Eine nähere Bestimmung des Bildes fällt schwer, da dessen Zustand durch mehrfache unfachmännische Restaurierungen sehr gelitten hat.

Deutscher Maler des XVII. Jahrhunderts.

47. (77.) Rechts auf einem Tische liegt ein toter Hase und eine Wildente unter Früchten und Gemüse. Links hält ein Knabe einen toten Vogel in der Hand.

Inventar 1765. Leinw. h. 0·97 br. 1·41.

Martin Dichtl,

tätig 1623—1680 in Nürnberg und Wien.

48. (Ohne Nummer.) Ein älterer bärtiger Mann hält in der Linken eine Urkunde, worauf die Rechte deutet. Neben ihm auf einem Tische drei Fläschchen und eine Schachtel. Halbe Figur.

Leinw. h. 0·92 br. 0·74.

49. (Ohne Nummer.) Eine alte Frau vor einem Tische, auf dem Kopfe ein Hut. Rote Jacke. Sie hält in den Händen eine Münze, in deren Betrachtung vertieft. Auf dem Tische vor ihr eine Schachtel, daneben eine Katze. Halbe Figur.

Links unten bez.: M. Dichtl: F: A 1670.

Leinw. h. 0·92 br. 0·74.

50. (235.) Ein kranker alter Mann mit einer Krücke in der Hand. Hinter ihm ein Mann und ein altes Weib. Zu beiden Seiten Kinder und ein Hund.

Inventar 1765. Leinw. h. 1·80 br. 1·415.

Auf dem Medaillon des Alten die Jahreszahl 1661.

Christian Wilhelm Ernst Dietrich (Dietricy)

geb. zu Weimar 1712, gest. zu Dresden 1774.

51. (88.) Ein Eremit sitzt betend vor einem Holzkreuz.

Links gegen die Mitte bez.:

C.W. E. Diedrich fec

Leinw. h. 0·405 br. 0·335.

Gerard (Gerrit) Dou

geb. zu Leiden 1613, gest. daselbst 1675.

52. (275.) Ein Gelehrter in pelzverbrämtem Schlafrocke sitzt an einem Tische und zündet seine Pfeife an. Auf dem Boden ein Korb und ein aufgeschlagener Foliant.

Eichenholz h. 0·49 br. 0·615.

Inventar 1765. Das Bild wird im allgemeinen als ein Frühbild des G. Dou aus den Jahren 1630—35 bezeichnet. Die dargestellte Person ist Rembrandts Vater, die Umgebung Dou's Werkstatt, welche derselbe auch auf anderen seiner Frühbilder darzustellen pflegte. Bredius hielt das Bild für ein Werk von Jacob van Spreeuwen, einem Dou-Nachahmer.

Gaspard Dughet gen. Poussin

geb. zu Rom 1613, gest. daselbst 1675.

53. (69.) Im Vordergrunde zwischen Baumgruppen Hirten auf einem Hügel. Im Mittelgrunde eine Ruine und verschiedene Gebäude inmitten von Bäumen. Im Hintergrunde hohe Berge.

Leinw. h. 0·72 br. 0·97.

Inventar 1765.

54. (70.) Zwischen hohen Bäumen und Felsengruppen, auf welchen einige Gebäude ruhen. Hinter diesen breitet sich ein von Bergen umrahmter See aus.

Inventar 1819. Leinw. h. 0·71 br. 0·97.

55. (231.) Sturmbewegte Gewitterlandschaft. Links an hohen Bäumen vorüber führt ein Weg. Auf ihm Flüchtende. Rechts ein hoher Berg. In der Mitte Aussicht auf eine gebirgige Ferne.

Leinw. h. 1·23 br. 2·02.

Inventar 1765.

56. (221.) Felsenlandschaft. Im Vordergrunde rechts zieht sich durch ein mächtiges Felsentor ein Weg. Auf diesem eilen drei Gestalten dahin, welche vor dem aufsteigenden Gewitter flüchten. Links Fernsicht.

Inventar 1765. Leinw. h. 0·71 b. 0·97.

57. (219.) Gebirgslandschaft. Baumgruppen ziehen sich vom Vordergrunde gegen ein entfernteres Gebirge. Im Mittelgrunde Gebäude. Rechts eine Herde.

Inventar 1819. Leinw. h. 0·71 br. 0·97.

Cornelis Dusart

geb. zu Haarlem 1660, gest. daselbst 1704.

58. (225.) Bauernhof. Eine Frau richtet Fische zu. Links neben ihr ein Mann, im Gespräche mit ihr begriffen. Er trägt einen Handkorb, an dem ein Huhn hängt.

Inventar 1765. Leinw. h. 0·70 br. 0·65.

Anton van Dyck (?)

geb. zu Antwerpen 1599, gest. zu Blackfriars (London) 1641.

59. (171.) Der hl. Bruno, mit gefalteten Händen betend. Leinw. h. 0·97 br. 0·78.

Inventar 1765. Die nahe Beziehung, welche dieses Werk in Komposition und Technik zu van Dyck zeigt, berechtigt wohl, dasselbe als ein Frühbild des Meisters zu bezeichnen.

Allart van Everdingen

geb. zu Alkmaar 1621, gest. zu Amsterdam 1675.

60. (187.) Zwischen bewaldeten Bergen stehen aus Bohlen gebaute Hütten und Mühlen am Ufer eines Wildbaches. Vorne in der Mitte ein mächtiger Felsblock. Links an einem Häuschen sitzt ein Maler. Neben ihm steht ein Mann.

Rechts unten bez.: EVERDINGEN

Inventar 1819. Leinw. h. 0·54 br. 0·68.

61. (189.) In baumreicher Landschaft stürzt ein Wildbach über Felsen gegen den Vordergrund. Rechts und links von dem Bache Bohlenhäuser.

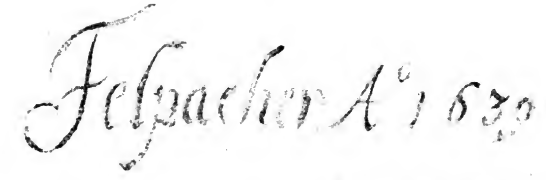
Rechts unten gegen die Mitte bez.: A. V. EVERDINGEN

Inventar 1819. Leinw. h. 0·51 br. 0·69.

Bezeichnet: Felpacher 1639.

62. (50.) Diana und Aktäon. Baumreiche Felsenlandschaft. In der Mitte Diana mit Nymphen im Bade. Von links eilt Aktäon auf sie zu.

Rechts unten in der Ecke bez.:



Eichenholz h. 1 245 br. 1·80.

Inventar 1819. Ein im Banne des Rubens stehender Meister, von dem dies das einzige bezeichnete Bild zu sein scheint.

Domenico Feti

geb. zu Rom 1589, gest. zu Venedig 1624.

63. (277.) Ein Knabe in spanischer Tracht spielt mit einer Taube.

Leinw. h. 0·72 br. 0·605.

Inventar 1765.

Frans Floris (Frans de Vriendt, gen. Floris)

geb. zu Antwerpen vor 1518, gest. daselbst 1570.

64. (11.) Die Anbetung der Hirten.

Oben in der Mitte der Säule bez.:  F.T.IV.

Eichenholz h. 1·305 br. 1·59.

Inventar 1765. Ein gleiches Bild in Dresden Nr. 815 und in Schwerin Nr. 1097.

65. (43.) **Die klugen und die törichten Jungfrauen.** Rechts die schlafenden törichten, links die Gruppe der klugen Jungfrauen. Im Hintergrunde eine Seelandschaft.

Inventar 1819. Eichenholz h. 1·225 br. 1·98.

66. (81.) **Brustbild einer weissgekleideten jungen Frau.** Perlen im Haar und am Halse. Fast Profil.

Inventar 1765. Eichenholz h. 0·46 br. 0·33.

Art des Frans Floris.

67. (107.) **Susanna und die beiden Alten.** Susanna sitzt, halb entblösst, die Rechte auf die Brust gelegt, beim Bassin, während die Alten, von rechts kommend, sie überraschen. Rechts im Hintergrunde Ausblick auf eine Architektur.

Inventar 1819. Eichenholz h. 1·10 br. 1·46.

Jacques Fouquier (Foucquier, Foucquières)

geb. zu Antwerpen um 1595, gest. zu Paris um 1659.

68. (68.) **Winterlandschaft.** Im Vordergrunde rechts an einem Flusse ein Dorf, links eine Baumgruppe. Im Mittelgrunde ein Turm, dahinter eine Stadt. Schwere Wolken bedecken den Himmel.

Inventar 1765. Leinw. h. 1·41 br. 2·20.

Frans Francken II.

geb. zu Antwerpen 1581, gest. daselbst 1642.

69. (59.) **Die Mahlzeit der Esther.** Im Vordergrunde links sitzt Esther mit dem Könige und Aman bei reichbesetzter Tafel. Die Dienerschaft ist um sie beschäftigt. Rechts trägt ein Knabe prunkvolle Weinkannen. Im Mittel- und Hintergrunde andere Szenen aus dem Buche

Esther: Der Triumphzug des Mardochäus. Die Vorlesung der Annalen beim Könige. Auf einem Hügel im Hintergrunde die Hinrichtung des Aman. Fernblick auf ein Gebirge.

Rechts unten bez.: F. Francken f.

Kupfer h. 0·55 br. 0·69.

Inventar 1765. Frimmel »Kleine Galerie-Studien I. 125«.

Französischer Meister des XVII. Jahrhunderts.

70. (245.) Bildnis eines jungen Mannes mit Allongeperücke. Er sitzt in voller Rüstung an einem reich verzierten Tische. Die Rechte ist in die Seite gestützt. Die Linke ruht auf einem Schriftstücke, welches auf dem Tische liegt.

Inventar 1819. Leinw. h. 1·16 br. 0·84.

Luca Giordano gen. Fa presto

geb. zu Neapel 1632, gest. daselbst 1705.

71. (227.) Der gefesselte Prometheus mit dem Geier.

Inventar 1819. Leinw. h. 0·73 br. 1·275.

72. (228.) Ixion auf dem Rade.

Inventar 1819. Leinw. h. 0·695 br. 1·33.

Jan van Goyen

geb. zu Leiden 1596, gest. zu Haag 1656.

73. (89.) Bewegte See bei vorüberziehendem Gewitter. Im Vordergrunde hügeliges Ufer. Rechts mehrere Schiffe. Vorne ein Boot.

Rechts auf dem Boote bez.: VG 1642

Inventar 1765. Eichenholz h. 0·30 br. 0·41.

74. (121.) Zwei Segelschiffe und ein Ruderboot auf bewegter See. In der Ferne eine Stadt.

Auf dem Boote rechts bez.: iG

Inventar 1765. Eichenholz h. 0·295 br. 0·415.

75. (98.) Mehrere Fahrzeuge auf ruhiger See. Im Mittelgrunde zwei halbverfallene Türme. Stark bewölkter Himmel.

Rechts vom Boote bez.: I G 1646

Inventar 1819. Eichenholz h. 0·51 br. 0·66.

Pieter de Grebber

geb. zu Haarlem zwischen 1590 und 1600, gest. nach 1655.

76. (259.) Bildnis einer 23jährigen Frau in schwarzer Kleidung mit weisser Halskrause und weisser Haube. Die Rechte auf einen Stuhl gelehnt. Rechts oben: AETATIS : 23 Ano 1630.

Darunter bez.:



Inventar 1819. Leinw. h. 1·14 br. 0·955.

77. (287.) Bildnis eines Mannes mit rötlichblondem Haar und Spitzbart in schwarzer Kleidung und weisser Halskrause. Die Linke in die Seite gestemmt. Die Rechte hängt herab.

Inventar 1765. Leinw. h. 1·13 br. 0·95.

Orazio Grevenbroeck

tätig um 1670.

78. (28.) Untergang von Sodoma und Gomorrha.

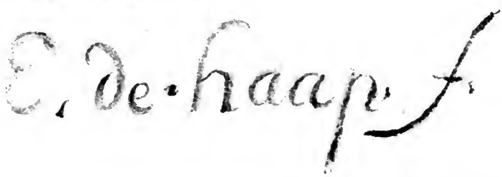
Leinw. h. 0·32 br. 0·50.

Inventar 1765. Die Benennung des Bildes stützt sich auf die Werke im Wiener Hofmuseum und bei Herrn Porsche in München.

Bez.: E. de Haap. f.

79. (118.) Vor einem Bauernhause ein Truthahn, Enten und Hühner. Rechts auf einem Fasse liegt ein totes Huhn. Links ein anderes Gehöfte.

Rechts gegen die Mitte bez.:



Leinw. h. 1·42 br. 2·255.

Inventar 1765. Der Maler gehört der 2. Hälfte des XVII. Jahrhunderts an und scheint sich unter dem Einflusse des M. d'Hondekoeter gebildet zu haben.

Jan Hackaert

geb. zu Amsterdam 1629, gest. daselbst 1699 (?).

80. (126.) Weite baumreiche Hügellandschaft, von einem Flusse durchschnitten. Rechts im Mittel- und Hintergrunde hohes Gebirge.

Leinw. h. 1·31 br. 2·21.

Inventar 1765.

Michael Wenzel Halbax (Halpax)

geb. in Österreich; liess sich im Jahre 1700 in Prag nieder und starb 1715.

81. (65.) Kimon und seine Tochter im Kerker.

Inventar 1819. Leinw. h. 1·205 br. 1·615.

Frans Hals d. J.

geb. zu Haarlem kurz nach 1617, lebte daselbst noch 1669.

82. (71.) Das Innere eines Bauernhofes. Verschiedenes Geräte. Hühner und anderes Geflügel.

Bezeichnet unten rechts:

Inventar 1819. Eichenholz h. 0·565 br. 0·825.

Frans de Hamilton

1661 in Cleve, 1670 in Wien, 1683 bayrischer Hofmaler.

83. (280.) Ein aufgehängter toter Fuchs. Neben ihm hängt ein Fuchseisen.

Unten rechts bez.: F. D. Hamilton.

Inventar 1819. Leinw. h. 0·725 br. 0·94.

Johann Jakob Hartmann

geb. zu Kuttenberg um 1680, gest. zu Prag um 1716.

84. (95.) Stadtansicht. Rechts eine Gruppe von hohen, alten Häusern am Ufer eines Flusses. Auf diesem mehrere Boote. Links Durchsicht auf den Domplatz.

Inventar 1765. Leinw. h. 0·325 br. 0·415.

85. (97.) Eine andere Ansicht derselben Stadt.

Inventar 1765. Leinw. h. 0·325 br. 0·415.

Cornelis de Heem

geb. zu Leiden 1631, gest. zu Antwerpen 1695.

86. (194.) **Fruchtstück.** Auf einem steinernen Sockel eine blaue Schüssel mit verschiedenen Früchten. Vorne eine grüne Traube und eine halbgeschälte Zitrone.

Rechts unten auf der Steinplatte bez.:

C. De Heem f

Inventar 1765. Leinw. 0·695 br. 0·59.

Jan Davidsz de Heem

geb. zu Utrecht 1606, gest. zu Antwerpen 1683 oder 1684.

87. (217.) **Stilleben.** In einer Mauernische ein Totenschädel. Vor ihm rechts eine Taschenuhr. Links ein Foliant, Musikinstrumente, eine Urkunde und Rosen. Neben dem Buche eine Eidechse. Auf dem Schädel eine Fliege. Am Rande der Nische eine Hummel und ein Schmetterling. Oberhalb der Nische ein mit 3 Siegeln befestigtes Pergament mit der Inschrift: Hoe datje pypt of hoeje fluyt, o Mensh, dit is u erve t sy Ryck arm geleert of bott, dat leeven heeft moet sterve[n]. Unterhalb der Nische die Inschrift: SPIEGEL.

Bez. unten links:

J. De Heem fc. A° 1652

Inventar 1819. Eichenholz h. 0·56 br. 0·40.

Egbert van Heemskerck

Nach Dr. Bredius geb. wahrscheinlich im Haag oder zu Amsterdam 1634, gest. zu London 1704.

88. (155.) **Eine Bauernschenke.** Ein Mann trinkt einem andern zu. Rechts bei einem Feuer drei Männer und eine Frau. Links andere Zecher.

Inventar 1819. Leinw. h. 0·40 br. 0·54.

89. (154.) **Bauernschenke.** In der Mitte um einen runden Tisch ein Leiermann und vier Zecher. Rechts und links von diesen andere Bauern.

Inventar 1819. Leinw. h. 0·40 br. 0·54.

Maerten (Jacobsz) van Heemskerck

geb. zu Heemskerck 1498, gest. zu Haarlem 1574.

90. (139.) **Venus und Kupido in der Werkstätte des Vulkan.** Vulkan, auf einem Säulenstumpf sitzend, hält mit der Linken das glühende Eisen auf den Amboss. Mit der Rechten hämmert er und mit ihm drei Kyklopen. Links steht auf erhöhten Steinfliessen Venus und Kupido. Vor ihnen liegt Amors Köcher und Bogen. Rechts ist die Feueresse. Neben ihr unten ein steinerner Behälter mit Werkzeugen. Auf diesem ist zu lesen: FVLMINIS · HIC · MASSAM · VVLCANO · PRESIDE · CVDVNT · CYCLOPES · VALIDI · SPECTAT · OPVSQVE · VENVS.

Bez. rechts unten: MARTINUS HEMSKERIC
1536

Inventar 1819. Riegel II. 151. Leinw. h. 2·07 br. 1·665.

Johann Heiss

geb. zu Memmingen 1640, gest. zu Augsburg 1704.

91. (49.) Der Sturz des Phaëton.

Rechts unten bez.: Heiß. 1678.

Inventar 1819. Leinw. h. 1·285 br. 1·855.

Laurent de la Hire

geb. Paris 1606, gest. daselbst 1656.

92. (57.) Ein Opferfest. Links der Altar. Vor ihm die opfernde Frau mit Gefolge. Über ihr schweben Amoretten. Links, an einen Baumstumpf gelehnt, sieht eine weibliche Figur auf den Altar hin. Vor ihr lagernde Gestalten. Leinw. h. 0·74 br. 0·89.

Inventar 1819. Die Signatur ist im Inventar 1819 als noch vorhanden angegeben.

Abraham van Hoef (Hoeven)

tätig 1640—1650.

93. (197.) Im Vordergrunde links bei einer Baumgruppe ein Reitergefecht. Ein Reiter stürzt mit seinem Schimmel. Im Mittelgrunde dichtes Kampfgetümmel zwischen Reiterei und Fussvolk.

Links unten bez.: A. HOEF

Inventar 1819. Leinw. h. 0·82 br. 1·11.

94. (198.) Im Vordergrunde heftiger Kampf zwischen Reiterei und Fussvolk. Der vorderste Reiter auf einem Schimmel. Links im Mittelgrunde Kampf um einen Wagen.

Leinw. h. 0·82 br. 1·11.

Inventar 1819.

Holländischer Meister um 1500.

95. (99.) Bildnis eines alten Mannes in holländischer Tracht. Er hält einen Masstab in der Linken. Im Hintergrunde Landschaft.

Eichenholz h. 0·435 br. 0·31.

Inventar 1819. Dr. Friedländer hält das Bild für ein sicheres Werk des von ihm aufgestellten Meisters der Magdalenen-Legende.

Holländischer Meister um 1511.

96. (16.) Kelteraltar. Mystisch-symbolische Darstellung mit vielen Figuren.

Unten auf dem bemalten Rahmen die Inschrift:

Int · iar · ons · herẽ · m · d · en XI. dẽ · XIII de · dach · ĩ · julio · op · S. Margarietẽ dach · sterf · heer · iã · cleemenssoen - Ons Pater · was bidt · vor - zn̄ ziel. Amen.

Eichenholz h. 0·71 br. 0·60.

Inventar 1819. Eine genaue Bestimmung des interessanten Bildes dürfte noch schwer fallen, doch ist der Einfluss Geertgens nicht zu verkennen.

Holländische Meister aus der ersten Hälfte des XVII. Jahrhunderts.

97. (116.) Reiterschlacht zwischen Römern und Asiaten. Im Hintergrunde eine grosse Stadt.

Kupfer h. 0·31 br. 0·44.

Inventar 1819. Das Bild steht den Hillegaerts am nächsten.

98. (86.) Ein Mann und eine Frau sitzen nebeneinander und lesen aus einem gedruckten Blatte. Lebensgrosse Figuren. Eichenholz h. 1·20 br. 0·89.

Inventar 1819. Hofstede de Groot erinnert an die Art des P. Grebber.

99. (188.) Brustbild eines alten schwarzgekleideten Mannes mit weissem Barte und schwarzer Kappe.

Papier auf Eichenholz h. 0·365 br. 0·335.

Inventar 1819. Das Bild ging im alten Katalog unter Moroni. Eine genaue Prüfung ergab jedoch, dass es nicht der italienischen, sondern der holländischen Schule angehört.

Holländischer Meister um 1633.

100. (253.) Bildnis eines 40jährigen Mannes mit blondem Haar und Spitzbart. Grosse Halskrause. Die Rechte auf einen Tisch gestützt, auf welchem ein halbgefüllter Römer und eine gefüllte Schale stehen. In der Linken hält er den Hut. Oben rechts: AETATIS SVAE XXXX. Anno 1633.

Am Rande der Schale bez.:

Inventar 1819. Eichenholz h. 1·02 br. 0·855.

Holländischer Meister um 1646.

101. (85.) Reiter und Fussvolk im Gefechte am Ausgange eines Waldes. Im Mittelgrunde zwei mächtige Eichen.

In der Mitte unten bez.: Jacobus de M. 1646

Eichenholz h. 0·46 br. 0·58.

Inventar 1765. Das Bild ist vielleicht das einzige bisher bekannte signierte Werk dieses Meisters (in der Richtung des P. Palamedesz). Ausgeschlossen ist übrigens nicht, dass der lange Abstrich des M als L gedeutet werden könnte, also Jacobus de M L.

Holländische Meister des XVII. Jahrhunderts.

102. (181.) **Brustbild eines schwarzgekleideten Mannes** mit rundem Hut und weissem Halskragen.

Inventar 1765. Leinw. h. 0·56 br. 0·455.

103. (179.) **Bildnis einer Frau in schwarzer Kleidung,** mit golddurchwirktem Mieder, weissem Häubchen und reicher Spitzenkrause. In der Linken hält sie ein weisses Spitzentuch, die Rechte ruht auf der Lehne eines Stuhles. Kniestück. Oben links ein Wappen.

Inventar 1819. Leinw. h. 1·045 br. 0·755.

104. (149.) **Seelandschaft.** Zahlreiche Segelschiffe und Kähne auf ruhiger See. Rechts Ufer mit Stadttor. Im Hintergrunde die Stadt Antwerpen.

Leinw. h. 2·47 br. 1·715.

Inventar 1819. Dieses dekorativ gemalte Bild erinnert an die Art des B. Peeters.

Jan van Huchtenburgh

geb. zu Haarlem 1646, gest. zu Amsterdam 1733.

105. (224.) **Überfall.** Rechts eine Ruine. Bei dieser wird eine Reisegesellschaft von Räubern überfallen. Zwei Leichname werden ihrer Kleider beraubt. Bewaffnete eilen zur Hilfe herbei.

Links unten bez.:

Jan. v. Huchtenburgh.

Inventar 1819. Eichenholz h. 0·61 br. 0·86.

Cornelis Huysmans

geb. zu Antwerpen 1648, gest. zu Mecheln 1727.

106. (166.) Baumreiche Felsenlandschaft mit Fernsicht. Links im Vordergrunde drei Badende.

Inventar 1819. Leinw. h. 0·815 br. 1·155.

107. (165.) Baumreiche Landschaft mit Durchsicht auf eine gebirgige Ferne. Im Vordergrunde ein kleines Gewässer. Drei Personen entkleiden sich zum Baden. Ein Hirt führt Rinder zur Tränke.

Inventar 1819. Leinw. h. 0·81 br. 1·15.

Italienische Meister des XVII. Jahrhunderts.

108. (104.) Versöhnungsopfer des Herkules.

Inventar 1819. Leinw. h. 1·60 br. 2·375.

109. (29.) Ruhe auf der Flucht nach Ägypten. In einer Landschaft sitzt links die hl. Familie unter einem Baume, umgeben von Engeln. Rechts führt ein Engel den Esel zur Tränke. Kupfer oval h. 0·61 br. 0·465.

Inventar 1819. Erinnert an die Art des Francesco Albani.

110. (7.) Der hl. Antonius von Padua mit dem Jesukinde.

Inventar 1819. Leinw. h. 0·915 br. 0·725.

111. (119.) Die drei Grazien. Zwei Amoretten halten über sie eine rote Draperie. Im Hintergrunde Landschaft.

Inventar 1819. Leinw. h. 0·395 br. 0·355.

112. (58.) Diana und Kallisto.

Inventar 1819. Leinw. h. 0·565 br. 0·69.

113. (62.) Diana und Aktäon in einer Felsengrotte.

Inventar 1819. Leinw. h. 0·60 br. 0·77.

114. (56.) Das Urteil des Paris. Paris sitzt unter Bäumen auf einer Felsenbank und reicht der Venus den Apfel. Juno und Minerva sind im Abgange begriffen.

Inventar 1819. Leinw. h. 0·60 br. 0·755.

Willem Kalf

geb. zu Amsterdam 1621 oder 1622, gest. daselbst 1693.

115. (162.) Auf einem mit einem Teppich überdeckten Tische ein grosser Römer, ein Spitzglas und ein umgestülptes Kelchglas. Auf einem silbernen Teller eine Orange und eine halbgeschälte Zitrone. Daneben liegen ein Messer mit Achatgriff und Brotstücke.

Links unten bez.: W. Calf.

Inventar 1819. Leinw. h. 0·64 br. 0·72.

Nikolaus Knupfer

geb. zu Leipzig 1603, gest. zu Utrecht (?) 1660.

116. (53.) Diana steigt aus dem Bade. Rechts bei einem mit Guirlanden geschmückten Bassin steht Diana und wird von dem Gefolge bedient. Von der teilweise zerstörten Balustrade streut ein Mädchen Rosenblätter auf die Göttin. Links Nymphen im Bade. Fernes Gebirge.

In der Mitte ober der Blumenguirlande bez.: Knupfer

Inventar 1765. Eichenholz h. 0·60 br. 0·74.

Art des Philips Koninck (Koning)

geb. zu Amsterdam 1619, gest. daselbst 1688.

117. (135.) Flache Gegend. Vorne links führt durch den welligen Sandgrund ein Fahrweg gegen eine Baumgruppe. Von rechts zieht durch die ganze Landschaft ein Fluss an mehreren Ortschaften vorüber. Im Hintergrunde aufsteigendes Gebirge.

Leinw. h. 0·98 br. 1·28.

Inventar 1765.

118. (133.) Flache Gegend mit einem Flusse. Rechts zwei hohe Bäume. Aussicht auf eine Stadt und ein fernes Gebirge. Leinw. h. 0·97 br. 1·30.

Inventar 1765. Die beiden Bilder erinnern in der Auffassung und Behandlung an Ph. Koninck; dem Malgrunde nach gehören sie einem späteren Nachahmer an.

Art des Pieter van Laer gen. Bamboccio

geb. zu Haarlem 1582, gest. nach 1642.

119. (90.) Maultiertreiber vor einer italienischen Schenke. Vorne rechts eine Frau, die eine Ziege melkt.

Inventar 1819. Leinw. h. 0·48 br. 0·64.

120. (180.) In einer Landschaft mit Ruine rechts Kartenspieler, links schenkt ein Mann einer Mutter, welche ihr Kind hält, Rotwein in eine Schale. Hinter diesen andere Gestalten.

Leinw. h. 0·527 br. 0·79.

Inventar 1819.

121. (182.) Rechts vor einer italienischen Schenke an einem Tische mehrere Zecher. Gegen die Mitte ein Kastanienverkäufer. Bei diesem ein Knabe und ein Greis. Links spinnt eine Frau. Hügelige Gegend.

Inventar 1819. Leinw. h. 0·527 br. 0·79.

Christoffel Jacob van der Lamen

geb. zu Antwerpen 1615, gest. nach 1651.

122. (63.) Gesellschaftsstück. Vier Personen um einen rotgedeckten Tisch gruppiert. Vor ihnen trinkt ein junger Mann kniend aus einem Becher Wein. Hinter ihm ein Tanzender.

Eichenholz h. 0·46 br. 0·64.

Inventar 1819.

123. (96.) Gesellschaft von Damen und Herren um einen Tisch gruppiert.

Eichenholz h. 0·46 br. 0·64.

Inventar 1819.

Franz Lichtenreiter

geb. um 1700, gest. zu Prag 1775.

124. (9.) Ein alter Gelehrter bei einem Tische. Der Kopf auf die Linke gestützt. Mit der Rechten hält er einen Zirkel. Vor ihm Bücher und Messinstrumente. Links ein Globus. Hinter dem Gelehrten zwei junge Männer.

Leinw. h. 1·47 br. 1·44.

Inventar 1819.

Johann Karl Loth

geb. zu München 1632, gest. zu Venedig 1698.

125. (18.) Der hl. Sebastian an einen Baum gebunden. Kniestück.

Leinw. h. 1·12 br. 1·25.

Inventar 1765.

Simon Luttichuis

get. zu London 1610, gest. zu Amsterdam 1662 oder 1663.

126. (247.) Stilleben. Auf einem grüngedeckten Tische ein liegender Goldpokal, ein hohes Spitzglas und

andere Gefässe. Ein Silberteller mit kandierten Früchten. Daneben liegen Rosen.

Rechts oben bez.:

Leinw. h. 1·02 br. 0·83.

Inventar 1819. In der Berliner Galerie ist unter Nr. 948 E ein signiertes Bild aus demselben Jahre.

Jacob Marrel (Marrellus)

geb. zu Utrecht 1614, gest. zu Frankfurt a/M. 1681.

127. (192.) Ein Blumenstrauss von Rosen und Lilien in einem Glase. Vorn ein Teller mit einigen Kirschen. Im Glase spiegelt sich das Innere des Ateliers mit dem Maler.

Links unten bez.:

Leinw. h. 0·71 br. 0·615.

Inventar 1765. Signierte Bilder des Meisters sind unter Nr. 407 und 408 in den Galerien zu Kassel und zu Amsterdam.

Gabriel Metsu

geb. zu Leiden 1630, gest. zu Amsterdam 1667.

128. (257.) Eine junge Frau in weissatlassenem Kleide und grünsamtenem Pelze überreicht in einem Zimmer einem älteren Weibe, das einen Korb am Arme trägt, ein Geldstück für erstandene Orangen.

Inventar 1765. Eichenholz 0·38 br. 0·345.

Peeter Meulener

geb. zu Antwerpen 1602, gest. daselbst 1654.

129. (291.) Reitergefecht. Vorne in der Mitte schiesst einer der Kämpfer, auf einem Schimmel sitzend, den Gegner vom Pferde. Vor diesen ein Gefallener. Rechts flüchten mehrere Gestalten gegen ein Dorf.

Rechts unten bez.:

P. MEVLENER . 1650

Inventar 1819. Eichenholz h. 0·54 br. 0·805.

Frans van Mieris d. Ält.

geb. zu Leiden 1635, gest daselbst 1681.

130. (183.) Liebeswerbung.

Eichenholz h. 0·38 br. 9 345.

Inventar 1765. Dieselbe Darstellung bei Lord Dudley. Unser Bild zeigt unzweifelhaft jene feine und geistreiche Durchführung, wie sie F. v. Mieris eigen ist. Aller Wahrscheinlichkeit nach liegt hier eine Wiederholung von der Hand des Meisters selbst vor.

Frans van Mieris d. J.

geb. zu Leiden 1689, gest. daselbst 1763.

131. (272.) Häusliche Szene. Eine junge, in Atlas gekleidete Frau haspelt Garn, während ein Mann, beim Tische sitzend, eine Wiege schaukelt und dabei sein Pfeifchen raucht. Vorn ein Hündchen.

Eichenholz h. 0·515 br. 0·425.

Inventar 1765. Nach dem Inventar 1819 soll das Bild bezeichnet gewesen sein: Miris A. 1684 (!).

Abraham Mignon

geb. zu Frankfurt a/M. 1640, gest. daselbst 1679.

132. (185.) Stilleben. Auf einem steinernen Tische ein halbgefüllter Römer, Früchte, Austern, eine Porzellanschale und andere Gegenstände.

Inventar 1765. Eichenholz h. 0·365 br. 0·49.

Anthony Mirou

Geburts- und Todesdatum unbekannt, tätig zwischen 1602 und 1652 oder 1653.

133. (26.) Baumreiche Landschaft. Im Vordergrunde rechts Jäger zu Pferde und zu Fuss. Links schiessen zwei Jäger auf Wildenten.

Links unten bez.: A MIROU f 1611 Kupfer h. 0·37 br. 0·555.
Inventar 1765.

Jan Miensze Molenaer

geb. zu Haarlem um 1610, begrab. daselbst 1668.

134. (131.) Bauernszene. Holländische Bauernfamilie in einer Stube. Ein altes und ein junges Paar an einem Tische. Ein Knabe spielt Flöte, ein anderer tanzt. Im Hintergrunde wärmt sich ein Mann am Feuer.

Rechts unten auf dem Fasse bez.: Molenaer.

Inventar 1765. Eichenholz h. 0·37 br. 0·44.

135. (186.) Bauernszene. Eine holländische Bauernfamilie an einem runden Tisch in einer Stube. Ein Mann trinkt aus einem hohen Glase, während die anderen singen. Rechts tritt durch eine Tür eine alte Frau ein.

In der Mitte auf dem Tischfusse ähnlich (aber etwas verwaschen) bezeichnet wie oben

Inventar 1765 Eichenholz h. 0·37 br. 0·43.

Pieter Molyn

geb. vor 1600 zu London, gest. zu Haarlem 1661.

136. (94.) Rechts auf einer Anhöhe eine hohe Baumgruppe. Daneben ein Gehöfte. Ganz vorne liegen zwei Männer. Links im Mittelgrunde eine Schenke bei einer Baumgruppe. Ein Wagen fährt von der Schenke nach der im Vordergrunde links befindlichen Furt.

Auf dem Sacke bez.: *Molyn fecit 162?*

Inventar 1765. Eichenholz h. 0·505 br. 0·665.

Joost de Momper

geb. zu Antwerpen 1564, gest. daselbst 1635.

137. (37.) **Gebirgslandschaft.** Rechts ein Felsentor. Vor demselben Kämpfer und Fliehende. Links ein niedrigerer Felsen mit Wasserfall. Daneben ein kleines Gebäude. In der Mitte führt ein Weg gegen eine weit ausgedehnte Felsenlandschaft.

Inventar 1819. Eichenholz h. 0·455 br. 0·725

138. (38.) **Felsenlandschaft.** Im Vordergrunde links Felsengruppe. Durch diese zieht sich ein Weg, der eine Schlucht mit einem Holzsteg übersetzt und weiter an einer Klause vorüberführt. Reiter und Fussgänger auf dem Steige. Rechts auf steilem Felsen eine Burg. Fernblick auf wilde Felsenmassen.

Inventar 1765. Eichenholz h. 0·46 br. 0·73

139. (40.) **Gebirgslandschaft.** Rechts auf hohem Felsen eine Burg. Ein steiler Pfad führt von da nach dem Vordergrunde. Auf dem Wege Maultiertreiber. Links auf steilem Felsen Christus mit dem Versucher. Mondbeleuchtung.

Inventar 1819. Eichenholz h. 0·51 br. 0·825.

140. (195.) Breite Strasse in einer Stadt (Antwerpen), links eine gotische Kirche. Zahlreiche Figuren. Am Ende der Strasse zieht eine Prozession vorüber.

Inventar 1819. Leinw. h. 0·65 br. 1·025.

Art des J. Momper.

141. (41.) Durch eine wilde Felsenlandschaft führt rechts gegen den Vordergrund ein Weg, auf welchem Fussgänger und Reiter sich bewegen. Links eine Mühle. Im Hintergrunde Fernsicht auf ein bewaldetes Tal.

Inventar 1819. Eichenholz h. 0·355 br. 0·525.

Gillis Mostaert

geb. zu Hulst um 1534, gest. nach 1598.

142. (48.) Jahrmarkt in einem Städtchen. Buntes Treiben der Käufer und Verkäufer. Im Vordergrunde rechts eine Kartenlegerin, um welche sich mehrere Personen, eine auf einem Schimmel, gruppieren.

Rückwärts in alter Schrift:

Gillis Mostaert geschildert 1579. GM

Eichenholz h. 0·41 br. 0·685.

Inventar 1765. Vgl. Frimmel »Kleine Galerie-Studien I. 127«. Jahrbuch der kunsthist. Sammlungen XV a. Seite 131.

Pieter Mulier d. Ält.

Als Haarlemer Meister erwähnt 1640, begr. zu Haarlem 1670.

143. (201.) Verschiedene Fahrzeuge auf stürmischer See, vorn ein Fischerboot mit vier Insassen. Wolken vom Winde getrieben.

Auf dem Boote vorne bez.: PL

Inventar 1765. Eichenholz h. 0·47 br. 0·635.

Peter Neefs d. J.

geb. zu Antwerpen 1620, lebte noch daselbst 1675.

144. (209.) Das Innere einer gotischen Kirche. In der Mitte wird an einem Seitenaltar Messe gelesen, welcher mehrere Personen beiwohnen.

Auf dem rechten Pfeiler bez.: Peeter neeffs 1659

Leinw. h. 0·57 br. 0·805.

Inventar 1765.

Aart van der Neer

geb. zu Amsterdam 1603, gest. daselbst 1677.

145. (290.) Hafenplatz einer holländischen Stadt bei Mondschein. Im Vordergrunde eine Gruppe von Personen um ein Feuer. Daneben zwei Reiter.

Links unten bez.: AVDN

Inventar 1819. Leinw. h. 0·56 br. 0·765.

Nicolas Neufchatel gen. Lucidel

geb. zu Bergen im Hennegau, 1539 Schüler des P. Coecke v. Aelst in Antwerpen, seit 1561 in Nürnberg, gest. daselbst nach 1590.

146. (278.) Bildnis einer jungen Frau mit ineinandergelegten Händen, in roter Kleidung, mit goldener Kette und einem schwarzen reich verzierten Käppchen auf dem Kopfe.

Leinw. h. 0·87 br. 0·68.

Inventar 1819.

147. (215.) Bildnis eines Mannes in schwarzer Kleidung mit kurzem Haar und Vollbart, die Rechte auf einem Dolche. Die beringte Linke hält einen Brief mit der Aufschrift:

Links oben die Schrift: LAVS DEO. 1564. IAR, SEINS ALTERS. 38. IAR.

Leinw. h. 0·93 br. 0·86.

Inventar 1819.

148. (255.) Bildnis einer Frau in roter Kleidung mit goldener Kette. Sie umfasst ein gleichfalls rotgekleidetes Kind, welches eine beschriebene Tafel hält.

Oben rechts die Inschrift: LAVS DEO 1564 IAR IRS ALTERS 28 IAR.

Unten links: IRS, ALTERS 4 IAR.

Leinw. h. 0·92 br. 0·86.

Inventar 1819.

Pieter de Neyn

geb. zu Leiden 1597, gest. daselbst 1639.

149. (46.) Dorfstrasse. Links auf einer Anhöhe eine Baumgruppe. Hinter dieser Häuser. Bei einem Baume in der Mitte wird eine Herde getrieben. Ganz vorne geht ein Leiermann mit einem Knaben.

Rundbild. Eichenholz Durchmesser 0·58.

Inventar 1765. Bestimmung von Hofstede de Groot.

Niederländischer Meister um 1520.

150. (82.) Brustbild eines jungen blonden Mannes in schwarzer Kleidung und schwarzem Hute. In der Rechten eine Nelke. Die Linke fasst den Rockkragen. Goldgrund.

Eichenholz h. 0·42 br. 0·29.

Inventar 1819. Dr. Friedländer hält das Bild für eine alte Kopie aus der Zeit des Originals. Das Original vielleicht von Jan Mostaert.

Niederländischer Dürer Nachahmer.

151. (2.) Verspottung Christi. Halbfiguren.

Mit der Signatur Dürers und der Jahreszahl 1520.

Inventar 1765. Eichenholz h. 0·69 br. 0·54.

Carlo Francesco Nuvolone, gen. Panfilo

geb. zu Mailand 1608, gest. daselbst um 1665.

152. (45.) Alte Frau hält über einem Tische eine Mausfalle. Auf dem Tische neben einem Leuchter eine Katze, welche auf die Maus lauert. Rechts sehen ein Mädchen und ein Knabe zu.

Leinw. h. 0·94 br. 1·19.

Inventar 1819.

153. (246.) Drei Kartenspieler an einem Tische. Der Gewinner zeigt seine Karten dem verzweifelten Verlierer.

Leinw. h. 0·94 br. 1·19

Inventar 1819.

Oberdeutsche Meister aus der ersten Hälfte des XVI. Jahrhunderts.

154. (279.) Bildnis eines 83jährigen Mannes in schwarzem Pelzrocke. Die rechte Hand ruht auf der Brust. Links in der oberen Hälfte ein Fenster mit Aussicht auf eine Flusslandschaft Rechts in der oberen Ecke ein Wappen. Unten die Inschrift: BIS OCTO LVSTRIS, ANNIS TRIBVS ATQ[VE] PERACTIS SIC LABRA, SIC VVLTVS LVM[I[NA VIVA TVLI. CORPORE PARVVS ERAM: SED MAGNVS CORDE, FIDEQ[VE]: ET NOBIS VXOR PIGNORA QVINQVE PARIT.

Inventar 1819. Lindenholz h. 0·80 br. 0·62.

155. (256.) Bildnis eines 65jährigen bärtigen Mannes in schwarzer pelzverbrämter Kleidung. Auf dem Kopfe ein schwarzes pelzverbrämtes Barett. Die Hände sind übereinander gelegt. Rechts in der oberen Hälfte ein Fenster mit Ausblick auf eine Flusslandschaft. Links in der oberen Ecke ein Wappen. Unten die Inschrift: 1537 CVM TREDECIM VITAE FLVXISSENT LVSTRA PERACTAE, VIRIBVS EXHAVSTO COLORE TALIS ERAM. PIGNORA SVNT TREDECIM NOSTRO DE SANGVINE CRETA. VNICA, QVAE NOBIS SVSTVLIT VXOR ERAT.

Lindenholz h. 0·79 br. 0·61.

Inventar 1819.

Henri Paix oder Pacx

tätig um 1630 vermutlich in Amsterdam.

156. (274.) Prinz Friedrich Heinrich von Oranien in voller Rüstung zu Pferd. Neben ihm ein Page.

Eichenholz h. 0·48 br. 0·715.

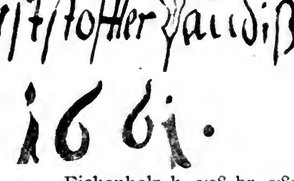
Inventar 1765. Hofstede de Groot: Oud Holland 1899. »Kritische opmerkingen omtrent eenige schilderijen in's Rijcksmuseum«.

Christoph Paudiss

geb. in Niedersachsen um 1618, gest. zu Freising 1666 oder 1667.

157. (218.) **Bildnis eines jungen Mannes mit langem Haar,** ein blaues Barett mit weissen Federn auf dem Kopfe. Die linke Hand flach ausgestreckt. Lebensgross. Kniestück.

Unten rechts bez.:



Inventar 1765. Eichenholz h. 0·98 br. 0·80.

Bonaventura Peeters

getauft zu Antwerpen 1614, gest. zu Hoboken 1652.

158. (199.) **Mehrere kleinere Schiffe auf bewegter See.** Links vorn eine Signaltonne, in der Ferne rechts ein grosses Schiff mit eingerefften Segeln. Am Horizont ein flaches Ufer mit Häusern und Windmühlen. Stark bewölkter Himmel.

Eichenholz h. 0·51 br. 0·675.

Inventar 1819. Im Inventar 1819 noch mit dem Monogramm B. P. verzeichnet, welches auf einem Balken gewesen sein soll. Dessen Überreste sind unten links noch zu sehen.

Maximilian Pfeiler

tätig im XVIII. Jahrhundert in Italien und Deutschland.

159. (214.) **Fruchtstück.** In einer Glasschüssel Pfirsiche. Daneben liegen Granatäpfel, Feigen und andere Früchte.

Leinw. h. 0·49 br. 0·65.

Inventar 1765.

160. (147.) Stilleben. Auf Steinstufen neben einem Bassin ein Blumenkorb, um den eine Melone, Trauben und Pfirsiche liegen.

Leinw. h. 1·24 br. 0·985.

Inventar 1765.

Art des M. Pfeiler

161. (145.) Auf Steinen liegen Melonen, Trauben, Pfirsiche und andere Früchte. Dahinter pflückt ein Knabe Trauben.

Leinw. h. 1·155 br. 0·84.

Inventar 1765.

Egbert van der Poel

get. zu Delft 1621, begr. zu Rotterdam 1664.

162. (184.) Brand eines Dorfes bei Nacht. In der Mitte ein Wagen mit Flüchtenden.

Unten links bez.: E vander Poel

Inventar 1765.

Eichenholz h. 0·36 br. 0·495.

Kopie nach Paulus Potter

get. zu Enthuizen 1625, begr. zu Amsterdam 1654.

163. (273.) Der junge Stier.

Links am Rande des Querbalkens bez.:

Paulus Potter F. 1646

Leinw. h. 0·42 br. 0·61.

Inventar 1819. Alte Kopie nach dem Bilde in der Haager Galerie Nr. 136.

Art des Jan Antonisz van Ravesteijn

geb. zu Haag 1572 (?), begr. daselbst 1657.

164. (202.) Brustbild des Prinzen Friedrich Heinrich von Oranien.

Eichenholz h. 0·41 br. 0·36.

Inventar 1819.

165. (203.) Bildnis der ersten Gemahlin des Prinzen Friedrich Heinrich von Oranien, Amalie von Solms. Spitzenhalskragen. Im Haar Perlenschmuck. Brustbild.

Eichenholz h. 0·41 br. 0·36.

Inventar 1819.

Wenzel Lorenz Reiner

geb. zu Prag 1689, gest. daselbst 1743.

166. (20.) Orpheus sitzt in baumreicher Landschaft auf einer Felsenhöhe und schlägt die Harfe. Verschiedene Tiere umgeben ihn.

Leinw. h. 1·99 br. 1·67.

Inventar 1765.

167. (125.) Zahlreiche Vögel in einer Landschaft. Links gegen die Mitte unter einem Baume schlägt ein Pfau das Rad. Links eine Baumgruppe. Im Hintergrunde zwei Strohhütten.

Leinw. h. 1·98 br. 1·67.

Inventar 1765.

168. (110.) Pferde in einer Landschaft. Ein Schimmel, ein Fuchs und ein Rappe galoppieren von rechts gegen die Mitte. Im Hintergrunde eine Stadt.

Leinw. h. 0·965 br. 1·235.

Inventar 1819.

169. (109.) **Galoppierende Pferde in einer Landschaft.** Im Vordergrunde galoppieren ein Rappe, ein Fuchs und ein braunes Pferd. Im Hintergrunde auf einer Anhöhe ein Kastell.

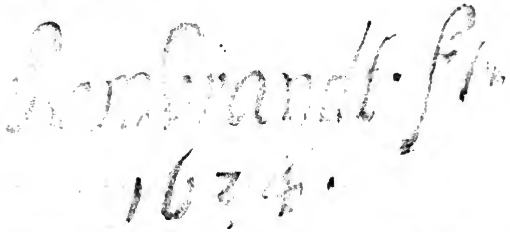
Inventar 1819. Leinw. h. 0·965 br. 1·235.

Rembrandt Harmensz van Rijn

geb. zu Leiden 1606, begr. zu Amsterdam 1669.

170. (269.) **Bildnis eines Rabbiners.**

Links unten bez.:



Inventar 1819. Leinw. 1·41 br. 1·35.

Schule Rembrandts.

171. (252.) **Brustbild eines braungekleideten Mannes** mit dunklem Haar und Bart, ein schwarzes Käppchen auf dem Kopfe.

Inventar 1819. Eichenholz h. 0·62 br. 0·47.

Guido Reni

geb. zu Bologna 1575, gest. daselbst 1642.

172. (193.) **Der hl. Franziskus von Assisi, die Hände auf der Brust gekreuzt, in der Rechten ein Kruzifix. Halbe Figur.**

Inventar 1819. Leinwand auf Holz h. 0·865 br. 0·685.

Jusepe de Ribera, gen. Spagnoletto

geb. zu Játiva 1588, gest. zu Neapel 1652.

173. (17.) Der hl. Hieronymus.

Unten rechts auf der Steinplatte bez.: Jusepe de Ribera español F. 1646

Inventar 1765. Leinw. h. 1·46 br. 1·98.

Jacopo Robusti, gen. il Tintoretto

geb. zu Venedig 1518, gest. daselbst 1594.

174. (102.) Das letzte Abendmahl. Am oberen Ende des weissgedeckten Tisches sitzt Christus und reicht einem der Apostel das Brot. Zwei der Apostel sitzen am unteren Ende des Tisches mit dem Rücken gegen den Beschauer gekehrt.

Leinw. h. 0·88 br. 1·10.

Inventar 1819.

175. (233.) Christus und die Ehebrecherin. Christus kniet links auf einer erhöhten Steinfliesse und deutet mit der Rechten auf die Schrift auf dem Boden. Rechts die Ehebrecherin und Pharisäer. Dahinter Säulenarchitektur.

Leinw. h. 1·22 br. 1·81.

Inventar 1819. Von mehreren Kunstgelehrten werden die beiden Bilder als der Schule Tintorettos zugehörig angesprochen.

Philipp Peter Roos, gen. Rosa di Tivoli

geb. zu Frankfurt a/M. 1651, gest. zu Tivoli bei Rom 1705.

176. (42.) **Eine Herde von Rindern, Schafen und Ziegen.** Rechts ein Schimmel. Links zwei Hirtenjungen. Im Hintergrunde auf felsiger Anhöhe eine italienische Stadt. Lebensgrosse Figuren.

Inventar 1765. Leinw. h. 1·90 br. 2·83.

177. (238.) **Ein alter Mann sitzt, einen seiner zwei Hunde liebkosend,** inmitten einer Herde von Schafen und Ziegen. Links auf einer Anhöhe eine Burg. Lebensgrosse Figuren.

Inventar 1765. Leinw. h. 1·90 br. 2·83.

178. (108.) **Ein alter Hirte,** umgeben von seinem Hund und seiner Herde von Schafen und Ziegen, sitzt, an einen Baum gelehnt, auf einer Anhöhe. Im Mittelgrunde eine Stadt auf felsiger Höhe. Im Hintergrunde fernes Gebirge. Lebensgrosse Figuren.

Inventar 1765. Leinw. h. 1·90 br. 2·83.

Salvator Rosa

geb. zu Arenella bei Neapel 1615, gest. zu Rom 1673.

179. (35.) **Flusslandschaft.** Links hohes Felsenufer. Rechts eine Baumgruppe. Mitten im Vordergrunde eine Gruppe von vier Personen, links davon ein Boot mit drei Personen.

Inventar 1765. Leinw. h. 0·685 br. 1·205.

180. (36.) **Felsenlandschaft,** durch die sich ein Tal zieht. Rechts im Vordergrunde zwei mächtige Bäume. In der Mitte eine Gruppe von Badenden.

Inventar 1765. Leinw. h. 0·69 br. 1·205.

181. (208.) **Felsige Küstenlandschaft.** Links ein mächtiges Felsentor. Davor ein Kahn und Badende.

Inventar 1765. Leinw. h. 0·76 br. 0·94.

182. (207.) **Baumreiche Landschaft mit einem Flusse,** der in der Mitte des Bildes einen kleinen Wasserfall bildet. Im Vordergrunde grosse Felsblöcke, auf ihnen einige Figuren. In der Ferne hohes Gebirge.

Inventar 1765. Leinw. h. 0·70 br. 1·185.

Johann Rottenhammer

geb. zu München 1564, gest. zu Augsburg 1623.

183. (4.) **Die Flucht nach Egypten.** Rechts im Mittelgrunde der Kindermord. Im Hintergrunde eine Stadt.

Bez. links unten auf dem Steine: Giova' Rottnhame F. 1607

Inventar 1765. Leinw. h. 0·68 br. 0·52.

184. (150.) **Allegorie.** Links eine weibliche Figur von Amoretten umgeben. Im Mittelgrunde rechts ein Kampfgewühl. Im Hintergrunde durch verfallene Säulenhallen Ausblick auf eine brennende Stadt.

Kupfer h. 0·26 br. 0·33.

Inventar 1765. Die Landschaft erinnert an Jan Brueghel.

185. (120.) **Diana und Aktäon in baumreicher Landschaft.**

Unten auf dem Steine: 1615 PRO · 10 · SEPT [illegible] STR[illegible]NHAM · F.

Inventar 1819. Kupfer h. 0·29 br. 0·39.

Petrus Paulus Rubens

geb. zu Siegen 1577, gest. zu Antwerpen 1640.

186. (270.) **Bildnis des Feldherrn Ambrosio Spinola. Kniestück.** Eichenholz h. 1·165 br. 0·85.

Inventar 1765. Von Max Rooses in seinem Werke »Rubens Leben und Werke« Seite 398 eingehend besprochen.

187. (254.) **Apostelkopf.** Brustbild im Profil. Eichenholz h. 0·67 br. 0·51.

Inventar 1819. Nach Max Rooses ein Werk aus der italienischen Zeit des Meisters, ähnlich den Aposteln aus der Galerie Rospigliosi in Rom.

Jacob van Ruisdael

geb. zu Haarlem 1628 oder 1629, gest. daselbst 1682.

188. (160.) **Waldlandschaft.** Im Vordergrunde Sandhügel und ein seichter Bach.

Rechts unten bez.: Leinw. h. 0·59 br. 0·82.

Inventar 1765. Unser Werk gehört der Frühzeit des Meisters an.

Carl Andreas Ruthart

Geburts- und Todesdaten nicht genau bekannt, 1663—1664 Meister der Antwerpner Gilde, gest. nach 1672.

189. (222.) **Tierstück.** Unter steilen Felsen auf einem Vorsprunge Hirschwild. Tiefer unten kauert ein Fuchs.

In der Mitte auf dem Felsen bez.:

Inventar 1765. Leinw. h. 0·95 br. 0·77.

190. (281.) **In wilder Felslandschaft ein brauner Bär,** im Begriffe, einen unter ihm liegenden weissen Hirschen zu zerreissen. Von links kommt ein zweiter Bär heran.

Bezeichnet wie das obige.

Leinw. h. 0·95 br. 0·77.

Inventar 1765.

Roelant Savery

geb. zu Courtray 1576, gest. zu Utrecht 1639.

191. (34.) **Uferlandschaft.** Im Vordergrunde links ein verfallener Torbogen. Daneben ein mächtiger dürrer Baum. Im Mittelgrunde rechts eine Ruine. Fernsicht auf eine Stadt. Die Landschaft ist überreich von den verschiedensten Vögeln belebt.

Unten in der Mitte auf dem Stein bez.: ·ROELANT SAVERY · FE · 1622 ·

Inventar 1765. Eichenholz h. 0·54 br. 1·08.

192. (168.) **Verschiedene Tiere in einer Landschaft.** Im Vordergrunde rechts und links hohe Baumgruppen. Darunter Kameele, Rinder, ein Rappe, Hirschen, Panther, verschiedene Vögel und andere Tiere. In der Mitte Ausblick auf Baumgruppen und Gebirge.

Bez.: ROELAENDT · SAVERY · FE 1618

Eichenholz h. 0·55 br. 1·07.

Inventar 1765.

Godfried Schalcken

geb. zu Made 1643, gest. zu Haag 1706.

193. (218.) Die schlafende Venus und Kupido unter einem roten Zelte, von Lampenlicht beleuchtet.

Unten rechts bez.: G. Schalcken.

Inventar 1765. Leinw. h. 0·445 br. 0·53.

194. (92.) Venus und Kupido, Bacchus und Pomona, diese in moderner Kleidung. Vor Pomona Pfirsiche und andere Früchte. Pomona isst von einer Frucht.

Inventar 1765. Leinw. h. 1·29 br. 1·12.

Bartolommeo Schidone

geb. zu Modena, gest. zu Parma 1615.

195. (14.) Maria mit dem Kinde. Maria stützt das vor ihr stehende Kind mit der Rechten und deutet mit der Linken auf ein aufgeschlagenes Buch, auf welches beide hinsehen.

Inventar 1819. Leinw. h. 0·845 br. 0·63.

196. (172.) Die Erweckung des Lazarus. Christus, von links kommend, tritt auf Lazarus zu.

Inventar 1819. Pappelholz h. 0·53 br. 0·69.

Daniel Seghers

geb. zu Antwerpen 1590, gest. daselbst 1661.

197. (220.) In einer gläsernen Vase eine Rose, Tulpe, Schwertlilie und andere Blumen.

Unten links bez.: D. Seghers. Soc^tis. JESV.

Inventar 1765. Leinw. h. 0·57 br. 0·33.

Karl Skreta Ssottnowsky von Zaworzicz

geb. im ersten Jahrzehnt des XVII. Jahrhunderts zu Prag, begrab. daselbst 1674.

198. (19.) **Prokris und Kephalos.** Unter Bäumen liegt die zu Tode getroffene Prokris im Schosse eines Mannes. Vor ihr zerbricht Kephalos seinen Bogen. Oben links Amor, der seinen Pfeil auf Kephalos abgeschossen hat.

Inventar 1819. Leinw. h. 1·94 br. 1·59.

199. (176.) **Bildnis eines jungen Mannes** mit langen, braunen Haaren. Faltenreiches Gewand. Die Linke auf die Brust gelegt.

Leinw. h. 0·93 br. 0·68.

200. (93.) **Brustbild eines emporblickenden Mannes** mit langem schwarzen Haar und Schnurrbart, braunem Mantel und weissem Halskragen.

Inventar 1819. Leinw. h. 0·705 br. 0·555.

201. (241.) **Dido und Äneas.** (Wahrscheinlich Porträts in Fantasiekostümen.)

Inventar 1765. Leinw. h. 1·18 br. 0·87.

202. (223.) **Malteserritter.** (Bernhard de Witte.) Brustbild.

Rechts oben ein Wappen.
Inventar 1819. Leinw. h. 0·86 br. 0·76.

Jan Borritsz (Borre) Smit.

Amsterdamer Marinemaler, weiteres unbekannt.

203. (174.) **Ruhige See.** Vorne links ein grosses Segelschiff. (Auf diesem das oranische Wappen, in wel-

chem das sächsische Wappen kleiner zu sehen ist.) Boote fahren auf den Segler zu. Rechts ein entfernteres grosses und mehrere kleinere Segelschiffe.

Auf dem Schiffe links unterhalb des kleinen Wappens bez.:



Eichenholz oval h. 0·70 br. 0·93.

Inventar 1819. Dr. Bredius fand in alten Inventaren öfters See- u. Flusslandschaften von diesem sonst unbekannten Meister.

Frans Snyders

geb. zu Antwerpen 1579, gest. daselbst 1657.

204. (240) Mehrere Hunde fallen einen flüchtigen Eber an.

Inventar 1765. Leinw. h. 1·71 br. 2·23.

Joris van Son

geb. zu Antwerpen 1623, gest. daselbst 1667.

205 (143.) Ein Kranz von verschiedenen Früchten auf dunklem Grunde. Leinw. h. 0·76 br. 0·595.

Inventar 1765. Die Benennung des Bildes ist nicht ganz überzeugend; doch will damit die Schule des C. de Heem angezeigt sein.

Johannes Soukens

tätig um 1690.

206. (127.) Flusslandschaft. Links im Vordergrunde werden an einem niedrigen Ufer Schiffe aus- und eingeladen. Gegenüber Felsenufer mit Gebäuden. Dahinter hohes Gebirge.

Unten in der Mitte bez.: Soukens

Inventar 1765. Leinw. h. 0·58 br. 0·72.

Johann Spillenberger

geb. (nach Sandrart) in Ungarn 1628, gest. 1679.

207. (51.) **Diana und Kallisto im Bade.** Mit reicher Architektur umgebenes Bassin. In einem inselartigen Aufbau sitzen die Göttin und die Nymphe, umgeben von zahlreichen badenden weiblichen Gestalten. Vor Diana zwei Windspiele, hinter ihr erlegtes Wild.

Links unten bez.:

1676. Spillenberger. Nob: S. Imp: E:

Inventar 1765. Leinw. h. 1·28 br. 1·85.

Bartholomäus Spranger

geb. zu Antwerpen 1546, gest. zu Prag 1625 oder 1627.

208 (167.) **Brustbild eines jungen Mannes in dunkler** Kleidung, schwarzem Haar und weissem Faltenkragen.

Inventar 1819. Leinw. h. 0·57 br. 0·44.

Jan Steen

geb. zu Leiden 1626 oder 1627, gest. daselbst 1679.

209. (204.) **Ein Arzt schreibt einer kranken Frau ein Rezept.** Im Hintergrunde tritt eine Frau mit einer Flasche zur Tür ein. Links ein Himmelbett.

Unten rechts bez.: JSteen.

Inventar 1765. Eichenholz h. 0·49 br. 0·465.

210. (200.) Ein Gelehrter an seinem Studiertische vor einem Fenster. Neben ihm ein mit Epheu bekränzter Knabe, der eine Sanduhr hält. Hinter diesem eine Frau. Durch die offene Tür im Hintergrunde rechts tritt der Tod mit einem weinenden Kinde ein. Links in der Ecke ein Globus.

Links auf dem Wandkasten bez.: JStten.

Inventar 1765. Eichenholz h. 0·465 br. 0·425.

G. v. Stimm (?).

211. (156.) Stürmische See. Rechts scheitert ein Schiff an einem Felsen.

In der Mitte auf dem Balken bez.: G : V : Stimm

Inventar 1819. Eichenholz h. 0·345 br. 0·49.

Dirck Stoop

geb. zu Utrecht um 1610, gest. daselbst 1686.

212. (84.) Reiterscharmützel. In der Mitte kämpfen zwei Reiter um die Standarte. Vorne im Wasser eine Trommel.

Rechts unten bez.: D.Stoop f 1677

Inventar 1819. Eichenholz h. 0·365 br. 0·315.

Franz Werner Tamm gen. Dapper

geb. zu Hamburg 1658, gest. zu Wien 1724.

213. (239.) Ein schwarzweisser Hund überfällt Wasservögel, welche vor ihm flüchten.

Inventar 1765. Leinw. h. 1·42 br. 2·26.

David Teniers d. J.

geb. zu Antwerpen 1610, gest. zu Brüssel 1690.

214. (212) Bauernszene. In einer Stube sitzt vorne links ein lachender Bauer, mit der Rechten das Weinglas erhebend, in der Linken sein Pfeifchen haltend. Hinter ihm schläft ein Bauer auf einem Fasse. Rechts davon in der Mitte drei rauchende Bauern um ein Tischchen gruppiert. Im Hintergrunde rechts tritt durch die geöffnete Tür ein Mann mit einer gefüllten Schüssel ein.

Unten gegen die Mitte bez.: D. TENIERS ·f

Eichenholz oval h. 0·345 br. 0·46.

Inventar 1765. Durch späteres Ansetzen wurde aus dem Oval ein Rechteck, doch ist nur das Oval von der Hand des D. Teniers.

Art des Hendrik Terbrugghen

geb. zu Deventer 1587, gest. zu Utrecht 1629.

215. (33.) Ein junger Mann mit Federhut macht die Nagelprobe.

Inventar 1819. Leinw. h. 0·71 br. 0·635.

Jan Thomas

geb. zu Ypern 1617 gest. zu Wien 1673.

216. (122.) Ein Satyr, eine Frau und spielende Kinder unter einem Baume, von welchem ein junger Satyr Äpfel herabwirft.

Unten rechts bez.:

Joannes, Thomas, fecit, 1665

Inventar 1819. Leinw. h. 0·62 br. 0·465.

Jacob Vaillant

geb. zu Lille 1628, gest. zu Berlin 1691.

217. (21.) Moses schlägt Wasser aus dem Felsen.
Unten links bez :

J. Vaillant fecit
1666.

Inventar 1765. Leinw. h. 1·82 br. 2·31.

218. (22.) Moses errichtet die eherne Schlange.

Leinw. h. 1·82 br. 2 29.

Inventar 1765. Unten links wie das vorige Bild signiert.

219. (134.) Seneca's Tod. Seneca liegt auf seinem Lager unter einem Baldachin, umgeben von mehreren Gestalten. Vor ihm hält ein Sklave Seneca's rechtes Bein über ein goldenes Becken und öffnet die Adern. Vorne links zeichnet ein Schreiber des Philosophen letzte Worte auf.

Inventar 1765. Leinw. h. 2·19 br. 1·76.

Frederick van Valckenborch

geb. zu Mecheln um 1570, gest. zu Nürnberg 1623.

220. (39.) Brand einer Stadt. Rechts im Vordergrunde Leute mit Lösch- und Rettungsarbeit beschäftigt. Links im Mittelgrunde Stadtplatz mit brennender Kirche.

Sig. unten links gegen die Mitte: FV
1607

Inventar 1765. Leinw. h. 0·515 br. 0·91.

Pietro della Vecchia

geb. zu Venedig 1605, gest. daselbst 1678.

221. (288.) Ein Mann in spanischer Tracht, ein Federbarett auf dem Kopfe, zieht den Dolch. Kniestück.

Inventar 1765. Leinw. h. 1·56 br. 0·995.

222. (282.) Ein Mann mit langem braunen Haar und Bart, in weissem, offenem Wams mit roter Schärpe, auf dem Kopfe ein Barett mit weissen Federn, ist im Begriffe sein Schwert zu ziehen. Im Hintergrunde Architektur. Kniestück.

Inventar 1765. Leinw. h. 1·15 br. 0·99.

Kopien nach Vecellio gen. Tiziano

geb. zu Pieve di Catore 1477, gest. zu Venedig 1576.

223. (211.) Venus sucht Adonis von der Jagd zurückzuhalten. Leinw. h. 0·575 br. 0·80.

Inventar 1765. Originale im Prado-Museum zu Madrid und in der Nationalgalerie zu London.

224. (170.) Diana und Aktäon, bei einem Bassin unter einem verfallenen Gebäude. Leinw. h. 0·53 br. 0·61.

Inventar 1819. Das Original befindet sich in der Bridgewater Galerie zu London.

225. (234.) Danaë liegt auf einem Ruhebette. Der Goldregen fällt auf sie herab. Links Amor mit dem Bogen.

Leinw. h. 1·13 br. 1·71.

Inventar 1765. Das Original im Museo nazionale zu Neapel.

226. (242.) Brustbild eines Mannes mit dunklem Haar und Bart, auf dem Kopfe ein Barett mit schwarzen Federn.

Inventar 1819. Leinw. h. 0·65 br. 0·54.

J. Vermeulen

tätig vermutlich in Leiden.

227. (146.) Stilleben. Auf einem gedeckten Tische ein Pokal. Auf eine Mandoline gelehnt, ruht ein aufgeschlagenes Buch. Daneben ein Globus, andere Musikinstrumente, Bücher und Notenhefte. Eine rote Schärpe ist über den Tisch gelegt.

Auf der Sandukr bez.: IVM Leinw. h. 1·10 br. 1·017.

Inventar 1765. Hofstede de Groot Oud Holland 1901. XIX. Jaarg. Kritische opmerkingen omtrent oud-hollandsche schilderijen in onze musea. Seite 8.

Jan (Cornelisz) Verspronck

geb. zu Haarlem 1597, begr. daselbst 1662.

228. (91.) Brustbild eines jungen Mannes mit braunem vollen Haar, schwarzer Kleidung und weisser Spitzenkrause.

Links in der Ecke die Reste der Signatur: ronck. 639. Leinw. h. 0·61 br. 0·54.

Inventar 1819. Das Bild war ursprünglich grösser und wurde durch Beschneiden verstümmelt, so dass nur die obigen Reste der Signatur blieben.

Jan Victors (Victoors)

geb. zu Amsterdam 1620, gest. nach 1672.

229. (10.) Herkules am Scheidewege.

Leinw. h. 1·56 br. 1·69.

Inventar 1819. Bredius erinnert auch an G. W. Horst.

David Vinck-Boons

geb. zu Mecheln 1578, gest. zu Amsterdam 1629.

230. (178.) Kermes in einem Dorfe. Ein Kanal durchschneidet das Dorf. Im Vordergrunde ein Schalknarr, von Kindern verfolgt. Vor einem hohen Baume links geht eine Bürgerfamilie.

Eichenholz h. 0·33 br. 0·53.

Inventar 1819.

Vlämische Schule um 1600.

231. (8.) Christus heilt einen Blinden. Im Vordergrunde gegen die Mitte der Heiland vor dem Blinden, umgeben von zahlreichen Personen. Links führt ein Waldweg herab längs eines Baches. An diesem Mühlen. In der Mitte steigt ein Weg zu einer hochgelegenen Kirche steil an. Unterhalb derselben eine Ortschaft. Im Hintergrunde Gebirge. Abendstimmung.

Inventar 1819. Eichenholz h. 0·62 br. 1·125.

Vlämische Meister aus der ersten Hälfte des XVII. Jahrhunderts.

232. (47.) Plünderung. Links zwischen hohen Bäumen führt eine Strasse gegen den Vordergrund zu einem Flusse. Kähne werden mit der Beute beladen. Ein schon beladener Kahn fährt den Fluss hinab.

Auf der Rückseite die Antwerpener Brandmarke.

Eichenholz h. 0·48 br. 0·72.

Inventar 1765. Eine sichere Benennung dieses Bildes fällt schwer, doch zeigt dasselbe eine nahe Verwandschaft mit A. Mirou.

233. (230.) Rechts im Vordergrunde einer wilden Felsengegend mit einem Wasserfalle teilen Räuber ihre Beute. Hinter ihnen der ausgeraubte Wagen. Die Überfallenen liegen teils tot da, teils sind sie auf der Flucht begriffen.

Auf der Rückseite die Antwerpener Brandmarke.

Inventar 1765. Eichenholz h. 0·62 br. 1·19.

Vlämische Meister um die Mitte des XVII. Jahrhunderts.

234. (Ohne Nummer.) Satyr in knieender Stellung, in der Rechten eine Pfeife haltend. Im Hintergrunde links bei einer Baumgruppe läuft ein Krieger.

Leinw. auf Eichenholz h. 1·16 br. 0·74.

Inventar 1765. Das Bild steht entschieden in naher Beziehung zu P. P. Rubens, J. Jordaens und Van Dyck, wofür die kühne Art der Pinselführung, die skizzenhafte Technik und das frische, klare Kolorit des Bildes sprechen. Eine sichere Benennung dieses interessanten Bildes schwankt zwischen Van Dyck u. J. Jordaens.

235. (115.) Griechischer Jüngling.

Pappelholz h. 0·575 br. 0·445.

Inventar 1819. Kopie nach Giorgione.

Vlämischer Meister um 1670.

236. (5.) Die Auferstehung Christi.

Links unten auf dem Köcher bez.:



Inventar 1819 Leinw. h. 0·81 br. 0·675.

Vlämische Meister des XVII. Jahrhunderts.

237. (190.) Kopf einer alten Frau im Profil.

Papier auf Lindenholz h. 0·405 br. 0·27.

Inventar 1819. Die Handzeichnung der dargestellten Person befindet sich unter dem Namen P. P. Rubens im Louvre.

238. (191.) Derselbe Kopf wie Nr. 237 en face.

Inventar 1819. Papier auf Lindenholz h. 0·405 br. 0·27.

239. (67.) Links Neptun mit dem Dreizack. Von ihm ausgehend eine Menge von Fischen und anderen Seetieren. Im Hintergrunde das von Tritonen und Nereiden belebte Meer.

Inventar 1819. Leinw. h. 0·92 br. 1·18.

240 (25.) Buntes Treiben im Hafen einer Seestadt. Rechts zahlreiche Fahrzeuge und Ausblick auf die See. Vorn in der Mitte eine Gruppe von vier Orientalen.

Auf dem Warenballen rechts bez.: D·B

Holz h. 0·45 br. 0·69.

Inventar 1765. Die Bezeichnung kann auch P. D. B. gedeutet werden, nicht ausgeschlossen ist aber, dass sie auf eine Warenbezeichnung zurückzuführen ist.

Simon de Vlieger

geb. zu Rotterdam 1601, gest. zu Weesp 1653.

241. (196.) Segelschiffe auf hochgehender See. Vorne schwimmt eine Tonne. Starkbewölkter Himmel.

Unten rechts auf dem Balken bez.: S V

Inventar 1819. Eichenholz h. 0·65 br. 1·025.

Jan Vonck

geb. zu Amsterdam gegen 1630, tätig daselbst um 1670.

242. (210.) Mehrere kleine tote Vögel auf einem Steinsockel, ein grösserer links aufgehängt.

Auf der Tischplatte bez.:

J Vonck Fecit

Inventar 1819. Eichenholz h. 0·65 br. 0·49.

Cornelis van der Voort

geb. zu Antwerpen 1576, gest. zu Amsterdam 1624.

243. (79.) Bildnis eines schwarzgekleideten Mannes mit Kinn- und Knebelbart. Weisse Halskrause. In der Rechten hält er den Hut, in der Linken Handschuhe. Oben links: Ano 1619.

Eichenholz h. 1·06 br. 0·735.

Inventar 1765. Bestimmung von Hofstede de Groot.

244. (80.) Bildnis einer schwarzgekleideten Frau mit rotem Mieder, weisser Halskrause und Haube. Kniestück. Oben links: Aetatis · suae. 23. Ao. 1619.

Inventar 1765. Eichenholz h. 1·06 br. 0·735.

245. (163.) Bildnis eines Mannes mit Kinn- und Knebelbart, in schwarzer Kleidung, mit weisser Halskrause. In der Rechten hält er den Hut. Die Linke ist auf einen Tisch (?) gestützt. Kniestück.

Inventar 1819. Eichenholz h. 1·215 br. 0·89.

246. (164.) Bildnis einer Frau in schwarzer, goldgestickter Tracht mit einem Spitzenhäubchen und grosser Halskrause. In der Rechten hält sie goldgestickte Handschuhe. Kniestück.

Eichenholz h. 1·22 br. 0·915.

Inventar 1819.

Simon de Vos

geb. zu Antwerpen 1603, gest. daselbst 1676.

247. (177.) Links bei blühenden Rosen ein junges Paar, in der Mitte Bacchus mit Satyr und Leiermann bei einer Weinlaube voll reifer Trauben. Vor ihm auf dem Boden Schüsseln mit Austern und Früchten. Rechts zwei alte Leute, welche sich an einem Kohlenbecken erwärmen. Hinter diesen eine Winterlandschaft.

Rechts unten gegen die Mitte bez.:

S. D. Vos. in et F. 1635

Inventar 1819. Eichenholz h. 0·49 br. 0·645.

Simon Vouet

geb. zu Paris 1590, gest. daselbst 1649.

248. (226.) Die hl. Dorothea, einen Palmenzweig in der Hand, vor ihr ein Engel mit Blumen und Früchten.

Leinw. h. 1·25 br. 1·00.

Inventar 1819. Im Inventar von 1819 kommt das Bild noch mit der Signatur verzeichnet vor.

Art des Sebastiaen Vrancx

get. zu Antwerpen 1573, gest. daselbst 1647.

249. (144.) Ballspieler in einem Ziergarten. Im Hintergrunde bewaldete Hügellandschaft.

Lindenholz h. 0·405 br. 0·69.

Inventar 1765. Ob dieses interessante und fein gemalte Bild wirklich, wie allgemein angenommen wird, der Art des S. Vrancx zuzuschreiben ist, dürfte zweifelhaft werden wegen des Materials, auf welches das Bild gemalt ist, sowie wegen einer alten Inschrift auf der Rückseite: 1640 den lezten October 400 u 84 Personen sint ahn dessemb billt ahn 5te Wolgang dag, in Prag.

Art des Hendrik Cornelisz Vroom

geb. zu Haarlem 1566, gest. daselbst 1640.

250. (137.) Mehrere Schiffe auf ruhiger See; links steile Felsen und Hafenstadt.

Eichenholz h. 0·28 br. 1·36.

Inventar 1819.

251. (12.) Auf bewegter See drei grosse Schiffe. Im Vordergrunde ein gestrandetes Boot. Sechs Männer retten Holzteile von diesem. In der Ferne links ein Hafen.

Leinw. h. 1·09 br. 1·64.

Inventar 1819. Das bisher noch total übermalte Bild lässt aus den noch erhaltenen Teilen den Stil des H. Vroom erkennen.

Cornelis de Wael

geb. zu Antwerpen 1592, gest. zu Genua 1662.

252. (283.) Winterlandschaft. Rechts und links Gebäude, welche durch eine Brücke verbunden sind. Über die Brücke und unter ihr werden gefangene Bauern und Vieh von Bewaffneten getrieben.

Leinw. h. 0·94 br. 1·42.

Inventar 1765.

C. Wautier

tätig um die Mitte des XVII. Jahrhunderts.

253. (142.) Ein mit Weinlaub bekränzter Bacchant, in der Rechten einen Deckelkrug, in der Linken eine Schale haltend. Halbe Figur.

Oben links bez.: C • WAVTIER •
1652

Inventar 1819. Leinw. h. 0·805 br. 0·615.

Adriaen van der Werff

geb. zu Kralingen bei Rotterdam 1659, gest. zu Rotterdam 1722.

254. (161.) Venus, Mars und Kupido.

Rechts am Rande bez.: [illegible]

Inventar 1819. Eichenholz h. 0·385 br. 0·27.

255. (159.) Delila schneidet dem schlafenden Simson die Haare ab.

Inventar 1765. Eichenholz h. 0·385 br. 0·27.

Michael Luk. Leop. Willmann

geb. zu Königsberg 1630, gest. zu Leubus i. S. 1706.

256. (1.) Christi Himmelfahrt. Christus von zahlreichen Engeln umgeben. Vorne knieen zwei Engel und heben Christum an den Füssen empor.

Inventar 1819. Leinw. h. 1·66 br. 1·985.

257. (105.) David mit dem Haupte des Goliath. David, mit einem Lendenschurze bekleidet, auf dem Kopfe ein Federbarett, die Linke auf ein mächtiges Schwert gestützt, hält in der Rechten das Haupt Goliaths.

Unten links bez.:

F: M: W. f

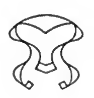
Inventar 1765. Leinw. h. 2·335 br. 1·445.

Richard Wilson

geb. zu Pinegas 1714, gest. zu Llamberis 1782.

258. (140.) Baumreiche Hügellandschaft. Im Vordergrunde rechts unter zwei Bäumen drei Hirsche. Im Mittelgrunde Windsorcastle.

Leinw. h. 1·30 br. 1·82.





No. 16. Giacomo Bassano.



No. 18. Barthel Beham.



No. 19. Art des Claes Pietersz Berchem.



No. 21. Abraham Bloemaert.



No. 23. Pieter de Bloot.



No. 24. Leonard Bramer.



No. 27. Jan Brueghel d. Ält.



No. 28. Jan Brueghel d. Ält.



No. 30. Pieter Brueghel d. J.



No. 32. Carletto Caliari.



No. 36. Cornelis Corneliszen v. Haarlem.



No. 39. Lucas Cranach d. Ält.



No. 52. Gerard Dou.



No. 59. Ant. van Dyck (?).



No. 62. Bez.: Felpacher 1639.



No. 75. Jan van Goyen.



No. 79. Bez.: E. de Haap.



No. 84. Joh. Jak. Hartmann.



No. 90. Maerten J. van Heemskerck.



No. 95. Holländischer Meister um 1500.



No. 96. Holländischer Meister um 1511.



No. 101. Holländisch um 1646.



No. 115. Willem Kalf.



No. 116. Nic. Knupfer.



No. 128. Gab. Metsu.



No. 130. Frans van Mieris d. Ält.



No. 131. Frans van Mieris d. J.



No. 133. Anthony Mirou.



No. 140. Joost de Momper.



No. 142. Gillis Mostaert.



No. 142. Gillis Mostaert.



No. 143. Pieter Mulier d. Ält.



No. 146. Nic. Neufchatel.



No. 149. Pieter de Neyn.



No. 150. Niederländischer Meister um 1520.



No. 156. Henri Paix (Paex).



No. 157. Christoph Paudiss.



No. 167. W. L. Reiner.



No. 170. Rembrandt Harmensz van Rijn.



No. 173. J. de Ribera.



No. 183. Joh. Rottenhammer.



No. 185. Joh. Rottenhammer.



No. 187. P. P. Rubens.



No. 188. Jac. van Ruisdael.



No. 193. Godfried Schalcken.



No. 196. B. Schidone.



No. 202. Karl Skreta.



No. 204. Frans Snyders.



No. 209. Jan Steen.



No. 214. D. Teniers d. J.



No. 220. Frederick van Valckenborch.



No. 227. J. Vermeulen.



No. 228. Jan Cornelisz Verspronck.



No. 229. Jan Victors.



No. 234. Vlämischer Meister.



No. 245. Cornelis van der Voort.







